

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Die schleswig-holsteinischen Kreise und Verzeichnis der Gemeinden

nach der Gebietsreform vom 26.4.1970



Herausgegeben vom
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN
Kiel 1970

Nachdruck, auch auszugsweise, ist gern gestattet, wenn die Quelle genannt wird

Vertrieb: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,
Kiel, Mühlenweg 166 (Haus 13)

Postanschrift: 23 Kiel 1, Postfach

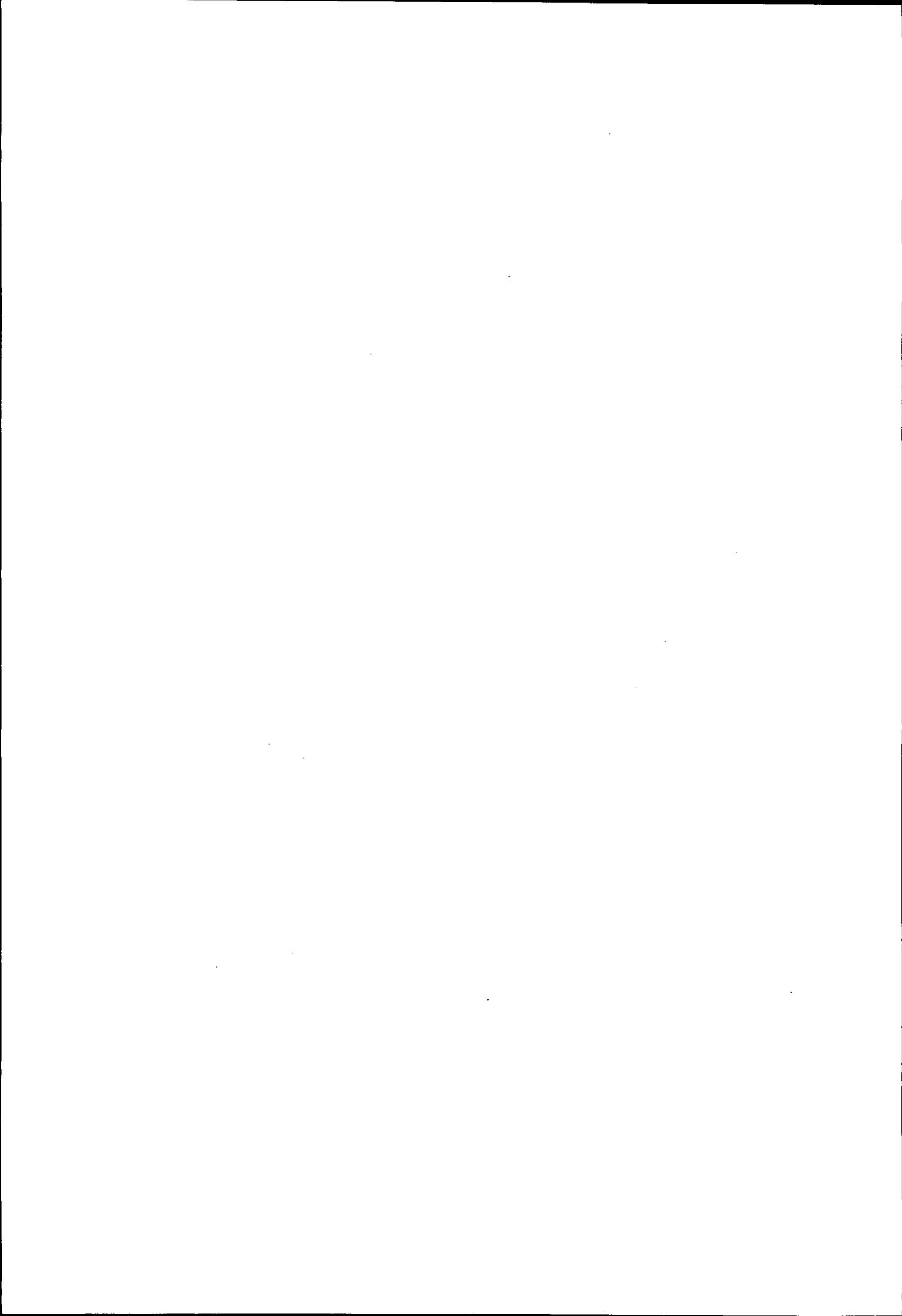
Einleitung

Mit dieser Veröffentlichung gibt das Statistische Landesamt allen, die mit Regionalzahlen arbeiten müssen, eine erste Arbeitsunterlage an die Hand, die den Übergang von der bisherigen auf die neue Kreiseinteilung erleichtern soll.

Am 26. April 1970, wenn die Neuwahlen für die Gemeinde- und Kreisvertretungen stattfinden, werden in Schleswig-Holstein Kreis- und Gemeindegrenzen geändert. Der Kern der Neuordnung liegt darin, daß ein Teil der schleswig-holsteinischen Kreise aufgelöst und neue, größere Kreise gebildet werden. Anstelle von bisher 17 Kreisen und 4 kreisfreien Städten gibt es dann nur noch 12 Kreise und 4 kreisfreie Städte. Bereits am 1. Januar 1970 sind in Schleswig-Holstein Kreisgrenzen geändert worden: Die Gemeinden Friedrichsgabe und Garstedt (Kreis Pinneberg), Glashütte und Harksheide (Kreis Stormarn) wurden zur Stadt Norderstedt zusammengeschlossen und dem Kreis Segeberg angegliedert.

Während für die bisherigen Kreise viele Daten vorliegen, fehlte für die neuen Kreise zunächst jede statistische Information. Für einige Sachgebiete sind jedoch Gemeindedaten vorhanden, und aus diesen konnten Ergebnisse für die neuen Kreise zusammengestellt werden. Die vorliegende Veröffentlichung enthält für das jeweils letzte vorliegende Jahr solche Ergebnisse, die mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung gewonnen worden sind. Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung bereiteten lediglich sieben Gemeinden, die durch die neuen Kreisgrenzen geschnitten werden. Sie konnten nicht flurstückweise aufgeteilt werden, sondern mußten als Ganzes zugeordnet werden. Für das Bruttoinlandsprodukt der neuen Kreise wurde eine erste, grobe Schätzung gewagt.

Allen Kreisen und Gemeinden mußten trotz des ungünstigen Zeitpunktes jetzt neue Schlüsselnummern gegeben werden, weil viele Stellen sie laufend benötigen. Neue Schlüsselnummern ergeben sich daraus, daß die Kreise zum Teil andere Namen und dadurch eine andere Reihenfolge haben, und daraus, daß die Gemeinden innerhalb ihrer neuen Kreise wieder alphabetisch geordnet werden. Der Zeitpunkt ist ungünstig, weil Bewegungen durch Vereinigungen kleiner Gemeinden gerade jetzt zahlreicher zu sein scheinen als in anderen Jahren. Solche Änderungen der Gemeindegliederung führen aber zu Änderungen auch bei den Schlüsselnummern.



Inhalt

Übersicht über die Umbildung der Kreise	6
Kreiskarte	7
Hinweis zu den Tabellen	8
Kreistabellen	
Tabelle 1 Verwaltungseinteilung 1968 und Bundestagswahl 1969	9
<i>Zahl der Gemeinden, Fläche in qkm, Einwohner, Einwohner je qkm am 31. 12. 1968</i>	
<i>Wahlberechtigte, gültige Zweitstimmen und Anteile der Parteien – CDU, SPD, FDP, NPD – an den gültigen Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 28. September 1969</i>	
Tabelle 2 Landtagswahl 1967 und Kreiswahl 1966	10
<i>Wahlberechtigte, gültige Stimmen und Anteile der Parteien – CDU, SPD, FDP, NPD – an den gültigen Stimmen bei der Landtagswahl am 23. April 1967</i>	
<i>Gültige Stimmen und Anteile der Parteien – CDU, SPD, FDP – an den gültigen Stimmen bei der Kreiswahl in den Kreisen und der Gemeindevahl in den kreisfreien Städten am 13. März 1966</i>	
Tabelle 3 Gemeinden nach der Größe 1968	11
<i>Zahl der Gemeinden nach elf Einwohner-Größenklassen am 31. 12. 1968</i>	
Tabelle 4 Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen 1968	12
<i>Einwohner insgesamt und Anteile der elf Gemeindegrößenklassen daran am 31. 12. 1968</i>	
Tabelle 5 Landwirtschaftliche Betriebe nach der Größe 1969	13
<i>Zahl der Betriebe mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, landwirtschaftliche Nutzfläche in ha und durchschnittliche Betriebsgröße in ha nach der Bodennutzungserhebung von Anfang 1969; die landwirtschaftlichen Betriebe nach fünf Größenklassen, Anzahl und Anteile der Größenklassen</i>	
Tabelle 6 Industrie, Bauhauptgewerbe, Wohnungen 1968 und Bruttoinlandsprodukt 1966	14
<i>Betriebe, Beschäftigte und Beschäftigte je 1 000 Einwohner nach der Industrie-Totalerhebung am 30. 9. 1968</i>	
<i>Betriebe, Beschäftigte und Beschäftigte je 1 000 Einwohner nach der Bau-Totalerhebung am 30. 6. 1968</i>	
<i>Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen je 1 000 Einwohner am 31. 12. 1968</i>	
<i>Bruttoinlandsprodukt 1966 in jeweiligen Preisen in DM je Einwohner</i>	
Tabelle 7 Handwerk 1968, Fremdenverkehr 1967/68 und Gemeindestraßen 1966	15
<i>Betriebe, Beschäftigte und Beschäftigte je 1 000 Einwohner nach der Handwerkszählung am 31. 3. 1968</i>	
<i>Fremdenbetten am 1. 4. 1968, Gäste und Übernachtungen, Übernachtungen je Gast und Bett im Fremdenverkehrsjahr vom 1. 10. 1967 bis 30. 9. 1968;</i>	
<i>Gemeindestraßen 1966, Länge in km und km je 100 qkm Fläche</i>	
Tabelle 8 Gemeindesteueraufkommen 1968	16
<i>Gemeindesteuern insgesamt nach der Kassenstatistik,</i>	
<i>darunter Grundsteuer A</i>	
<i>Grundsteuer B</i>	
<i>Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital</i>	
<i>in 1 000 DM und DM je Einwohner</i>	
Tabelle 9 Kommunaler Finanzausgleich 1969 – in 1 000 DM –	17
Tabelle 10 Kommunaler Finanzausgleich 1969 – DM je Einwohner –	18
<i>Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A</i>	
<i>Grundsteuer B</i>	
<i>Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital</i>	
<i>Kraftfahrzeugsteuer (Gemeindeanteil)</i>	
<i>Steuerkraftmeßzahl</i>	
<i>Schlüsselzuweisungen</i>	
<i>davon allgemeine Schlüsselzuweisungen</i>	
<i>Sonderschlüsselzuweisungen</i>	
<i>Finanzkraft (Steuerkraftmeßzahl und gesamte Schlüsselzuweisungen)</i>	
Gemeindeverzeichnis	19
Abdruck der Rechtsgrundlagen	38

Übersicht über die Umbildung der Kreise

Wirkungsdaten: 1. 1. 1970 Bildung der Stadt Norderstedt
26. 4. 1970 alle übrigen Veränderungen

Neue Kreise		Alte Kreise		Zugang aus anderen Kreisen	Abgang in andere Kreise
KREISFREIE STADT Kreis	neuer Kreis-schl.	KREISFREIE STADT Kreis	bisher. Kreis-schl.	Gemeinde (bisheriger Kreisschlüssel)	Gemeinde (neuer Kreisschlüssel)
FLensburg	01	(FLensburg)	11	*)	
KIEL	02	(KIEL)	12	Meimersdorf (41), Moorsee (41), Rönne (41), Wellsee (41), Russee (42)	*)
LÜBECK	03	(LÜBECK)	13	*)	
NEUMÜNSTER	04	(NEUMÜNSTER)	14	Einfeld (42), Gadeland (44)	*)
Dithmarschen (Sitz: Heide)	51	Norderdithmarschen Süderdithmarschen	37 47		
Flensburg-Land	52	(Flensburg-Land)	34	Langstedt (43), Böxlund (48), Holt (48), Jardelund (48), Medelby (48), Osterby (48), Weesby (48)	Mehlby (59), Toesdorf (59)
Hzgt. Lauenburg	53	(Hzgt. Lauenburg)	35		
Nordfriesland (Sitz: Husum)	54	Eiderstedt Husum Südtondern	32 36 48	Drage (43), Friedrichstadt (43), Seeth (43)	Aus dem bish. Kreis Südtondern: Böxlund (52), Holt (52), Jardelund (52), Medelby (52), Osterby (52), Weesby (52)
Ostholstein (Sitz: Eutin)	55	Eutin Oldenburg 1. Holst.	33 38		
Pinneberg	56	(Pinneberg)	39		Friedrichsgabe (60), Garstedt (60)
Plön	57	(Plön)	41		Meimersdorf (02), Moorsee (02), Rönne (02), Wellsee (02), Bissee (58), Bönnhusen (58), Brügge (58), Groß Buchwald (58), Flintbek (58), Negenharrie (58), Reesdorf (58), Schönhorst (58), Techelsdorf (58)
Rendsburg-Eckernförde (Sitz: Rendsburg)	58	Eckernförde Rendsburg	31 42	Bissee (41), Bönnhusen (41), Brügge (41), Groß Buchwald (41), Flintbek (41), Negenharrie (41), Reesdorf (41), Schönhorst (41), Techelsdorf (41)	Aus dem bish. Kreis Eckernförde: Kopperby (59), Olpenitz (59) Aus dem bish. Kreis Rendsburg: Russee (02), Einfeld (04), Aasbüttel (61), Agethorst (61), Besdorf (61), Bokelrehm (61), Bokhorst (61), Gribbohm (61), Holstenniendorf (61), Nienbüttel (61), Nutteln (61), Oldenborstel (61), Puls (61), Schenefeld (61), Siezbüttel (61), Vaale (61), Vaalermoor (61), Wacken (61), Warringholz (61)
Schleswig	59	(Schleswig)	43	Mehlby (34), Toesdorf (34), Kopperby (31; Zusammenschluß aus Kopperby und Olpenitz)	Langstedt (52), Drage (54), Friedrichstadt (54), Seeth (54)
Segeberg	60	(Segeberg)	44	Stadt Norderstedt, bestehend aus den aufgelösten Gemeinden Friedrichsgabe (39), Garstedt (39), Glashütte (46), Harksheide (46)	Gadeland (04)
Steinburg	61	(Steinburg)	45	Aasbüttel (42), Agethorst (42), Besdorf (42), Bokelrehm (42), Bokhorst (42), Gribbohm (42), Holstenniendorf (42), Nienbüttel (42), Nutteln (42), Oldenborstel (42), Puls (42), Schenefeld (42), Siezbüttel (42), Vaale (42), Vaalermoor (42), Wacken (42), Warringholz (42)	
Stormarn	62	(Stormarn)	46		Glashütte (60), Harksheide (60)

*) Ferner Teile (Flurstücke) folgender Gemeinden:

Flensburg: Sünderup (34); die verbliebenen Gebietsteile sind ab 1. 1. 1970 mit Tarup zur Gemeinde Adelby vereinigt

Kiel: Ottendorf (42)

Lübeck: Bad Schwartau (33), Ratekau (33), Stockelsdorf (33), Groß Grönau (35)

Neumünster: Tungendorf (41)

DIE KREISE SCHLESWIG - HOLSTEINS

am 26. April 1970

o Sitz der Kreisverwaltung

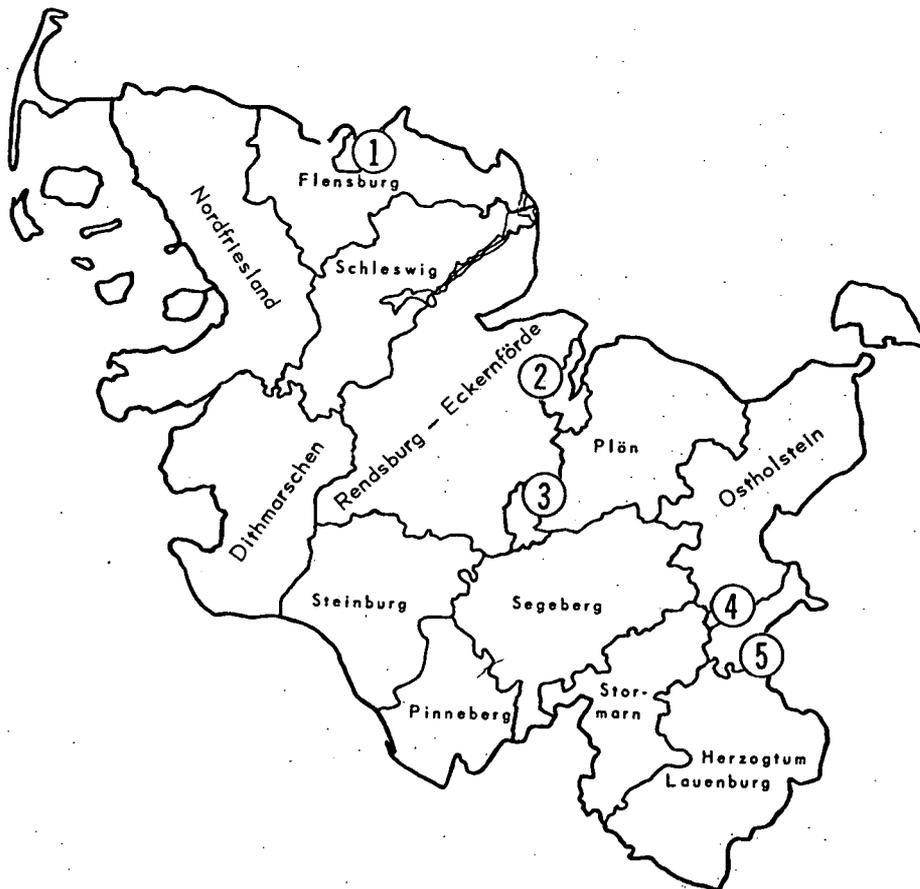
..... Alte Kreiseinteilung



Hinweise zu den Tabellen

Diejenigen sieben Gemeinden, die durch die neuen Kreisgrenzen geteilt werden, wurden zur Bildung der neuen Kreis-Summen nicht flurstückweise, sondern als Ganzes zugeordnet, und zwar dem Kreise

	die Gemeinden:
① Flensburg-Stadt:	Sünderup
② Rendsburg – Eckernförde:	Ottendorf
③ Neumünster:	Tungendorf
④ Ostholstein:	Bad Schwartau, Ratekau und Stockelsdorf
⑤ Hzgt. Lauenburg:	Groß Grönu



Die Reihenfolge der neuen Kreise in den folgenden Tabellen entspricht in zwei Fällen nicht dem Alphabet, weil zu der Zeit, als die Arbeit programmiert wurde, für diese Kreise noch andere Namen vorgesehen waren.

Tabelle 1

Verwaltungseinteilung 1968 und Bundestagswahl 1969

Kreisfreie Stadt Kreis	Zahl der Gemein- den	Fläche in qkm	Ein- wohner	Ein- wohner je qkm	Wahl zum Deutschen Bundestag 1969					
					Wahl- berech- tigte	Gültige Zweit- stimmen	darunter für			
							CDU	SPD	FDP	NPD
	am 31. 12. 1968						in %			
ALTE KREISE										
FLENSBURG	1	49,7	95682	1926	67777	50558	38,6	52,7	4,2	3,8
KIEL	1	82,2	269327	3276	190359	147273	37,5	53,0	4,8	3,7
LUEBECK	1	202,4	243138	1201	175202	138375	42,5	48,5	4,2	3,9
NEUMUENSTER	1	35,4	73183	2069	53250	41670	43,7	48,6	4,2	3,0
ECKERNFÖRDE	55	775,3	74680	96	47990	37800	47,7	42,9	4,5	4,3
EIDERSTEDT	23	339,6	19981	59	12947	9370	45,7	39,1	9,9	4,9
EUTIN	11	561,7	96185	171	66644	52816	48,0	41,5	4,9	4,9
FLENSBURG-LAND	123	948,8	73999	78	45351	35414	50,9	38,6	4,9	5,1
HZGT. LAUENBURG	136 ^a	1266,1	142713	113	98336	79866	47,4	42,9	4,4	4,5
HUSUM	67	860,4	66331	77	43789	33781	52,5	37,0	5,9	4,2
NCRDERDITHMARSCHEN	70	604,9	62042	103	42174	33413	53,1	35,0	4,9	6,5
OLDENBURG IN HOLSTEIN	33	837,9	87186	104	53147	41601	47,4	42,9	4,1	5,2
PINNEBERG	53	694,6	266706	384	177946	144145	44,2	45,9	5,7	3,3
PLGEN	103	1181,2	118765	101	80997	65327	46,0	44,2	4,3	4,8
RENSBURG	135	1506,2	166925	111	112993	89737	50,3	39,4	4,9	4,9
SCHLESWIG	103	1057,5	101016	96	65500	50635	53,3	36,3	5,2	4,8
SEGEBERG	104 ^a	1301,6	114023	88	73715	59314	53,2	35,4	5,9	4,9
STEINBURG	101	935,9	128416	137	86734	69839	48,6	40,6	5,2	5,0
STORMARN	94	791,5	182886	231	123134	100384	44,0	44,8	6,3	4,0
SUEDERDITHMARSCHEN	79	775,7	73300	94	50255	40108	51,3	36,8	4,6	6,8
SUEDTONDERN	84	867,3	72249	83	43271	30834	54,4	35,6	5,7	3,7
SCHLESWIG-HOLSTEIN Briefwähler	1378	15675,5	2528733	161	1711511	1352260	46,1	43,8	5,0	4,4
DAVON KRSFR. STAEDTE KREISE	4	369,6	681330	1843	486588	377876	40,2	50,8	4,4	3,7
	1374	15305,9	1847403	121	1224923	974384	48,4	41,1	5,2	4,6
NEUE KREISE										
FLENSBURG	1	52,6	97252	1848	68855	51412	38,7	52,5	4,2	3,8
KIEL	1	109,2	276692	2534	195345	151418	37,6	52,9	4,8	3,7
LUEBECK	1	202,4	243138	1201	175202	138375	42,5	48,5	4,2	3,9
NEUMUENSTER	1	76,7	84621	1104	60796	47752	44,1	48,1	4,2	3,0
DITHMARSCHEN	149	1380,6	135342	98	92429	73521	52,2	36,0	4,7	6,7
FLENSBURG-LAND	127	1021,0	73246	72	44766	34942	51,8	37,8	4,9	4,9
HZGT. LAUENBURG	136 ^a	1266,1	142713	113	98336	79866	47,4	42,9	4,4	4,5
RENSBURG-ECKERNFÖRDE	178	2186,4	227708	104	152429	120747	49,4	40,6	4,8	4,6
NCRDFRIESLAND	171	2022,0	161072	80	101769	75346	51,8	37,2	6,4	4,1
PLOEN	89	1075,8	107008	99	72914	58632	45,9	44,2	4,4	4,8
GSTHOLSTEIN	44	1399,6	183371	131	119791	94417	47,7	42,1	4,6	5,0
PINNEBERG	51	661,8	239943	363	159959	129395	44,9	45,3	5,5	3,4
SCHLESWIG	102	1053,8	101059	96	65053	50298	53,5	36,2	5,1	4,9
SEGEBERG	104 ^a	1344,3	161795	120	105636	85599	48,4	40,3	6,3	4,3
STEINBURG	118	1057,1	135503	128	91517	73706	49,3	39,7	5,2	5,2
STORMARN	92	766,3	158270	207	106714	86834	44,9	43,9	6,3	4,2
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1365	15675,5	2528733	161	1711511	1352260	46,1	43,8	5,0	4,4
DAVON KRSFR. STAEDTE KREISE	4	440,9	701703	1592	500198	388957	40,3	50,7	4,4	3,7
	1361	15234,6	1827030	120	1211313	963303	48,5	41,0	5,2	4,6

a) darunter 1 Forstgutsbezirk

Tabelle 2

Landtagswahl 1967 und Kreiswahl 1966

Kreisfreie Stadt Kreis	Wahl zum Schleswig-Holsteinischen Landtag 1967						Kreiswahl 1966			
	Wahl- berech- tigte	Gültige Stimmen	darunter für				Gültige Stimmen	darunter für		
			CDU	SPD	FDP	NPD		CDU	SPD	FDP
			in %					in %		
ALTE KREISE										
FLensburg	68993	45765	36,8	33,8	4,2	4,1	44598	34,4	32,4	6,0
Kiel	191983	132258	40,1	48,2	5,0	5,2	116510	35,8	51,8	5,3
Luebeck	175669	124850	44,7	44,3	4,0	5,7	112568	43,5	49,6	6,9
Neumünster	53750	37719	41,6	47,8	4,7	4,9	36688	39,9	51,2	8,9
Eckernförde	46223	32861	46,0	38,8	6,7	5,1	32067	43,8	38,2	13,1
Eiderstedt	12929	8420	35,9	30,0	13,6	6,4	8811	36,4	27,0	25,3
Eutin	65557	48682	47,5	39,6	5,3	6,9	46179	45,2	39,9	8,8
Flensburg-Land	44163	31102	49,9	27,6	5,6	5,9	30016	51,3	21,1	8,7
Hzgt. Lauenburg	96685	67703	46,4	40,8	5,3	6,6	68153	46,8	38,9	6,7
Husum	43381	29480	50,5	32,3	7,5	5,6	29209	49,1	30,5	10,1
Norderdithmarschen	41875	29512	51,3	33,7	6,8	7,7	28312	55,1	31,8	11,9
Oldenburg in Holstein	52659	38120	44,4	41,7	5,2	8,1	37266	44,9	38,8	9,8
Pinneberg	168487	118555	45,0	42,7	6,1	4,8	112214	45,6	43,7	10,7
Plön	79203	59164	45,7	42,3	4,8	6,5	57453	46,2	42,6	6,9
Rendsburg	112243	78706	51,3	36,2	5,3	5,9	74321	52,4	35,0	8,8
Schleswig	65374	45833	52,0	29,5	5,6	5,9	44592	52,8	24,9	10,1
Segeberg	70503	49633	51,9	32,0	8,2	7,3	47461	49,2	29,0	19,0
Steinburg	16897	63305	45,4	38,8	8,5	6,6	61428	42,1	39,3	14,6
Stormarn	113570	78541	44,2	40,6	7,5	6,0	73068	44,9	41,4	13,5
Suederdithmarschen	50796	36255	47,7	37,4	7,0	7,4	36235	48,6	37,1	14,3
Suedtöndern	41388	26243	50,6	29,2	5,9	4,5	26370	51,6	27,9	11,0
Schleswig-Holstein Briefwähler	1682328	1182707	45,8	39,7	5,8	5,9	1123519	45,1	39,8	9,8
		50401	51,1	32,6	7,2	4,6				
Davon Krsfr. Städte	490395	340592	41,5	44,8	4,5	5,2	310364	38,9	48,2	6,4
Kreise	1191933	842115	47,5	37,7	6,4	6,2	813155	47,4	36,6	11,2
NEUE KREISE										
Flensburg	70087	46572	36,9	33,7	4,2	4,2	45411	34,5	32,3	6,0
Kiel	196755	135892	40,0	48,2	5,0	5,2	119865	35,9	51,8	5,3
Luebeck	175669	124850	44,7	44,3	4,0	5,7	112568	43,5	49,6	6,9
Neumünster	60923	42821	41,8	47,5	4,7	5,1	41563	39,7	50,6	8,7
Dithmarschen	92671	65767	49,3	35,8	6,9	7,5	64547	51,4	34,8	13,3
Flensburg-Land	43552	30553	50,7	27,0	5,6	5,6	29342	52,5	20,7	8,7
Hzgt. Lauenburg	96685	67703	46,4	40,8	5,3	6,6	68153	46,8	38,9	6,7
Rendsburg-Eckernförde	150714	105979	50,0	36,8	5,6	5,5	101230	50,5	35,7	9,9
Nordfriesland	99502	65447	48,6	31,1	7,7	5,2	65956	47,8	29,2	12,6
Plön	71281	53289	45,6	42,3	4,8	6,5	51870	46,2	42,7	6,8
Ostholstein	118216	86802	46,1	40,5	5,3	7,4	83445	45,1	39,4	9,3
Pinneberg	151932	106991	45,7	42,0	6,1	4,8	102385	46,5	42,9	10,7
Schleswig	64367	45164	52,2	29,5	5,5	6,1	43867	52,9	25,0	9,9
Segeberg	98479	68758	48,2	36,8	7,7	6,5	63458	45,8	35,4	16,8
Steinburg	91644	66780	46,0	38,0	8,4	6,8	64514	42,8	38,4	14,9
Stormarn	99851	69339	44,7	39,6	7,7	6,1	65345	45,7	40,0	14,2
Schleswig-Holstein	1682328	1182707	45,8	39,7	5,8	5,9	1123519	45,1	39,8	9,8
Davon Krsfr. Städte	503434	350135	41,5	44,8	4,5	5,2	319407	38,9	48,1	6,4
Kreise	1178894	832572	47,5	37,6	6,4	6,2	804112	47,5	36,5	11,2

Tabelle 3

Gemeinden nach Größenklassen 1968

Kreisfreie Stadt Kreis	Gemeinden insgesamt	davon mit ... Einwohnern										
		unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 500	500 bis unter 1 000	1 000 bis unter 2 000	2 000 bis unter 3 000	3 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 und mehr
ALTE KREISE												
FLensburg	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
KIEL	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
LÜBECK	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
NEUMÜNSTER	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
ECKERNFÖRDE	55	1	5	11	24	7	4	1	1	-	1	-
EIDERSTEDT	23	3	-	11	5	2	-	2	-	-	-	-
EUTIN	11	-	-	-	-	-	-	4	3	4	-	-
FLensburg-LAND	123	2	20	64	20	13	1	1	2	-	-	-
HZGT. LAUENBURG	136 ^a	13 ^a	27	56	23	5	4	2	2	3	1	-
HUSUM	67	8	9	22	16	8	2	1	-	-	1	-
NORDERDITHMARSCHEN	70	9	16	22	12	6	2	1	1	-	1	-
OLDENBURG IN HOLSTEIN	33	-	-	2	7	15	3	1	3	2	-	-
PINNEBERG	53	1	-	8	14	10	5	2	6	3	4	-
PLÖN	103	-	8	47	25	9	4	6	2	2	-	-
REndSBURG	135	5	20	53	27	15	4	5	3	2	1	-
SCHLESWIG	103	-	6	49	33	10	-	4	-	-	1	-
SEGEBERG	104 ^a	3 ^a	10	40	25	14	2	5	4	1	-	-
STEINBURG	101	13	16	30	20	14	1	3	2	1	1	-
STORMARN	94	5	10	32	20	10	3	3	7	3	1	-
SÜDERDITHMARSCHEN	79	4	13	29	17	8	1	4	3	-	-	-
SÜDTONDERN	84	11	13	27	17	9	3	-	3	1	-	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 378	78	173	503	305	155	39	45	42	22	12	4
DAVON KRSFR. STÄDTE KREISE	4 1 374	- 78	- 173	- 503	- 305	- 155	- 39	- 45	- 42	- 22	- 12	4 -
NEUE KREISE												
FLensburg	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
KIEL	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
LÜBECK	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
NEUMÜNSTER	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
DITHMARSCHEN	149	13	29	51	29	14	3	5	4	-	1	-
FLensburg-LAND	127	3	19	68	22	11	1	1	2	-	-	-
HZGT. LAUENBURG	136 ^a	13 ^a	27	56	23	5	4	2	2	3	1	-
REndSBURG-ECKERNFÖRDE	178	5	23	61	49	20	6	7	3	2	2	-
NORDFRIESLAND	171	21	22	56	39	19	5	4	3	1	1	-
PLÖN	89	-	4	42	22	9	3	5	2	2	-	-
OSTHOLSTEIN	44	-	-	2	7	15	3	5	6	6	-	-
PINNEBERG	51	1	-	8	14	10	5	2	5	3	3	-
SCHLESWIG	102	-	7	49	30	11	-	4	-	-	1	-
SEGEBERG	104 ^a	3 ^a	10	40	25	14	3	3	4	1	-	1
STEINBURG	118	14	22	36	22	16	1	3	2	1	1	-
STORMARN	92	5	10	32	20	10	3	3	6	2	1	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 365	78	173	501	302	154	37	44	39	21	11	5
DAVON KRSFR. STÄDTE KREISE	4 1 361	- 78	- 173	- 501	- 302	- 154	- 37	- 44	- 39	- 21	- 11	4 1

a) darunter 1 Forstgutsbezirk

Tabelle 4

Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen 1968

Kreisfreie Stadt Kreis	Ein- wohner insgesamt	davon leben in Gemeinden mit ... Einwohnern										
		unter 100	100 bis unter 200	200 bis unter 500	500 bis unter 1 000	1 000 bis unter 2 000	2 000 bis unter 3 000	3 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 und mehr
ALTE KREISE												
FLensburg	95 682	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
KIEL	269 327	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
LÜBECK	243 138	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
NEUMÜNSTER	73 183	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
ECKERNFÖRDE	74 680	0,1	1,1	5,2	23,7	13,4	12,6	5,3	9,2	-	29,4	-
EIDERSTEDT	19 981	0,8	-	16,3	20,7	16,1	-	46,1	-	-	-	-
EUTIN	96 185	-	-	-	-	-	-	16,4	25,8	57,8	-	-
FLensburg-LAND	73 999	0,2	3,8	27,7	17,5	24,0	3,1	4,2	19,5	-	-	-
HZGT. LAUENBURG	142 713	0,6	2,7	13,2	10,8	4,6	6,7	5,4	12,7	27,0	16,2	-
HUSUM	66 331	0,6	2,1	11,7	16,8	16,7	8,3	6,3	-	-	37,6	-
NORDERDITHMARSCHEN	62 042	1,0	3,6	11,8	12,7	12,0	6,8	5,8	8,9	-	37,4	-
OLDENBURG IN HOLSTEIN	87 186	-	-	0,9	6,0	24,0	8,1	4,9	26,1	30,0	-	-
PINNEBERG	266 706	0,0	-	1,1	4,0	5,2	4,4	2,5	17,7	17,3	47,7	-
PLÖN	118 765	-	1,0	13,0	14,3	10,0	7,9	21,0	11,3	21,6	-	-
RENSBURG	166 925	0,2	1,8	10,5	11,1	12,3	6,4	12,2	11,4	12,7	21,4	-
SCHLESWIG	101 016	-	1,0	15,9	21,9	13,2	-	15,1	-	-	32,9	-
SEGEBERG	114 023	0,1	1,3	11,6	14,3	17,2	4,2	16,5	23,8	11,0	-	-
STEINBURG	128 416	0,6	2,1	7,6	11,7	15,0	1,8	10,1	10,5	12,5	28,1	-
STORMARN	182 886	0,2	0,9	5,6	7,8	6,7	4,3	6,2	25,9	28,6	13,8	-
SÜDERDITHMARSCHEN	73 300	0,4	2,5	12,9	16,6	15,0	4,1	18,2	30,4	-	-	-
SÜDTONDERN	72 249	1,0	2,8	12,6	16,7	17,4	9,8	-	24,4	15,3	-	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 528 733	0,2	1,0	6,6	8,4	8,4	3,7	6,9	11,9	12,1	13,9	26,9
DAVON KRSFR. STÄDTE KREISE	681 330 1 847 403	- 0,3	- 1,4	- 9,0	- 11,5	- 11,4	- 5,1	- 9,5	- 16,2	- 16,5	- 19,0	100 -
NEUE KREISE												
FLensburg	97 252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
KIEL	276 692	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
LÜBECK	243 138	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
NEUMÜNSTER	84 621	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100
DITHMARSCHEN	135 342	0,7	3,0	12,4	14,8	13,6	5,3	12,5	20,5	-	17,2	-
FLensburg-LAND	73 246	0,3	3,7	29,8	19,1	19,9	3,1	4,3	19,7	-	-	-
HZGT. LAUENBURG	142 713	0,6	2,7	13,2	10,8	4,6	6,7	5,4	12,7	27,0	16,2	-
RENSBURG-ECKERNFÖRDE	227 708	0,2	1,6	9,0	15,2	12,2	6,5	12,7	8,1	9,3	25,3	-
NORDFRIESLAND	161 072	0,7	2,1	11,6	17,4	16,7	7,8	10,3	11,0	6,8	15,5	-
PLÖN	107 008	-	0,6	12,8	13,4	11,1	6,8	19,0	12,6	23,9	-	-
OSTHOLSTEIN	183 371	-	-	0,4	2,9	11,4	3,9	10,9	25,9	44,6	-	-
PINNEBERG	239 943	0,0	-	1,3	4,5	5,8	4,9	2,8	17,1	19,2	44,5	-
SCHLESWIG	101 059	-	1,1	15,9	20,1	14,8	-	15,3	-	-	32,9	-
SEGEBERG	161 795	0,1	0,9	8,2	10,1	12,1	4,9	7,4	16,8	7,7	-	31,8
STEINBURG	135 503	0,7	2,6	8,6	12,1	16,3	1,7	9,5	10,0	11,9	26,6	-
STORMARN	158 270	0,2	1,1	6,5	9,0	7,7	5,0	7,1	26,1	21,3	16,0	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 528 733	0,2	1,0	6,5	8,3	8,3	3,6	6,8	11,1	11,3	13,1	29,8
DAVON KRSFR. STÄDTE KREISE	701 703 1 827 030	- 0,3	- 1,4	- 9,1	- 11,5	- 11,5	- 5,0	- 9,4	- 15,4	- 15,7	- 18,1	100 2,8

Tabelle 5

Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen 1969

Kreisfreie Stadt Kreis	Landwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha LN Anfang 1969			davon (Spalte 1) hatten eine landwirtschaftliche Nutzfläche von ... ha									
				0,5 -	2 -	20 -	30 -	50 und mehr	0,5 -	2 -	20 -	30 -	50 und mehr
	An- zahl	LN in ha	LN je Be- trieb in ha	Anzahl					%				
ALTE KREISE													
FLensburg	80	1210	15,1	29	29	11	7	4	36,3	36,3	13,8	8,8	5,0
KIEL	182	1627	8,9	93	68	8	9	4	51,1	37,4	4,4	4,9	2,2
LUEBECK	364	7332	20,1	117	143	29	30	45	32,1	39,3	8,0	8,2	12,4
NEUMUENSTER	88	1128	12,8	37	32	2	11	6	42,0	36,4	2,3	12,5	6,8
ECKERNFUERDE	2103	57158	27,2	290	887	455	278	193	13,8	42,2	21,6	13,2	9,2
EIDERSTEDT	1384	24737	17,9	201	688	206	205	84	14,5	49,7	14,9	14,8	6,1
EUTIN	1461	40011	27,4	324	441	161	238	297	22,2	30,2	11,0	16,3	20,3
FLensburg-LAND	3398	74279	21,9	389	1366	782	657	204	11,4	40,2	23,0	19,3	6,0
HZGT. LAUENBURG	2977	74349	25,0	588	991	470	636	292	19,8	33,3	15,8	21,4	9,8
HUSUM	3758	71234	19,0	533	1638	864	560	163	14,2	43,6	23,0	14,9	4,3
NORDERDITHMARSCHEN	2519	49241	19,5	443	1076	424	392	184	17,6	42,7	16,8	15,6	7,3
OLDENBURG IN HOLSTEIN	1920	63758	33,2	270	662	277	368	343	14,1	34,5	14,4	19,2	17,9
PINNEBERG	3228	45221	14,0	843	1463	491	353	78	26,1	45,3	15,2	10,9	2,4
PLCEN	3071	82413	26,8	470	1125	649	514	313	15,3	36,6	21,1	16,7	10,2
RENSBURG	4579	107410	23,5	575	1691	999	911	403	12,6	36,9	21,8	19,9	8,8
SCHLESWIG	4092	81611	19,9	545	1810	781	686	270	13,3	44,2	19,1	16,8	6,6
SEGEBERG	3948	91146	23,1	613	1452	812	710	361	15,5	36,8	20,6	18,0	9,1
STEINBURG	3243	67861	20,9	482	1220	652	667	182	14,9	37,6	21,3	20,6	5,6
STORMARN	2531	55699	22,0	558	886	448	418	221	22,0	35,0	17,7	16,5	8,7
SUEDERDITHMARSCHEN	2970	61854	20,8	469	1134	626	548	193	15,8	38,2	21,1	18,5	6,5
SUEDTENDERN	3136	63669	20,3	469	1199	686	620	162	15,0	38,2	21,9	19,8	5,2
SCHLESWIG-HOLSTEIN	51032	1122948	22,0	8338	20001	9873	8818	4002	16,3	39,2	19,3	17,3	7,8
DAVON KRSFR. STAEDTE KREISE	714 50318	11297 1111651	15,8 22,1	276 8062	272 19729	50 9823	57 8761	59 3943	38,7 16,0	38,1 39,2	7,0 19,5	8,0 17,4	8,3 7,8
NEUE KREISE													
FLensburg	83	1447	17,4	29	30	11	7	6	34,9	36,1	13,3	8,4	7,2
KIEL	267	3409	12,8	122	87	15	29	14	45,7	32,6	5,6	10,9	5,2
LUEBECK	364	7332	20,1	117	143	29	30	45	32,1	39,3	8,0	8,2	12,4
NEUMUENSTER	195	3955	20,3	55	56	29	32	23	28,2	28,7	14,9	16,4	11,8
DITHMARSCHEN	5489	111095	20,2	912	2210	1050	940	377	16,6	40,3	19,1	17,1	6,9
FLensburg-LAND	3630	80394	22,1	399	1425	847	733	226	11,0	39,3	23,3	20,2	6,2
HZGT. LAUENBURG	2977	74349	25,0	588	991	470	636	292	19,8	33,3	15,8	21,4	9,8
RENSBURG-ECKERNFUERDE	6312	159081	25,2	811	2384	1356	1152	609	12,8	37,8	21,5	18,3	9,6
NORDERFRIESLAND	8175	154748	18,9	1211	3545	1711	1323	385	14,8	43,4	20,9	16,2	4,7
PLCEN	2786	74004	26,6	424	1056	610	438	258	15,2	37,9	21,9	15,7	9,3
CSTHOLSTEIN	3381	103769	30,7	594	1103	438	606	640	17,6	32,6	13,0	17,9	18,9
PINNEBERG	3119	43495	13,9	812	1428	470	334	75	26,0	45,8	15,1	10,7	2,4
SCHLESWIG	4025	81610	20,3	534	1771	767	679	274	13,3	44,0	19,1	16,9	6,8
SEGEBERG	4100	93257	22,7	652	1512	849	726	361	15,9	36,9	20,7	17,7	8,8
STEINBURG	3685	76757	20,8	537	1407	800	744	197	14,6	38,2	21,7	20,2	5,3
STORMARN	2444	54246	22,2	541	853	421	409	220	22,1	34,9	17,2	16,7	9,0
SCHLESWIG-HOLSTEIN	51032	1122948	22,0	8338	20001	9873	8818	4002	16,3	39,2	19,3	17,3	7,8
DAVON KRSFR. STAEDTE KREISE	909 50123	16143 1106805	17,8 22,1	323 8015	316 19685	84 9789	98 8720	88 3914	35,5 16,0	34,8 39,3	9,2 19,5	10,8 17,4	9,7 7,8

Tabelle 6

Industrie, Bauhauptgewerbe, Wohnungen 1968 und Bruttoinlandsprodukt 1966

Kreisfreie Stadt Kreis	Industrie 1968			Bauhauptgewerbe 1968			Wohnungen 1968		Brutto- inlands- produkt ¹⁾ 1966
	Be- triebe	Beschäf- tigte	Beschäf- tigte je 1 000 Ein- wohner	Be- triebe	Beschäf- tigte	Beschäf- tigte je 1 000 Ein- wohner	Anzahl	je 1000 Einwohner	DM je Einw.
ALTE KREISE									
FLensburg	111	7478	77,8	71	2839	29,5	36215	378,5	9 170
KIEL	230	30643	114,0	161	6551	24,4	99643	370,0	9 280
LUEBECK	218	32463	133,9	145	6010	24,8	92536	380,6	8 720
NEUMUENSTER	84	10790	147,3	55	2466	33,7	27357	373,8	7 630
ECKERNFÖRDE	57	1912	25,8	58	1551	21,0	23633	316,5	4 810
EIDERSTEDT	15	470	23,6	51	551	27,6	6881	344,4	5 600
EUTIN	80	4356	45,4	98	1974	20,6	32541	338,3	4 660
FLensburg-LAND	56	986	13,5	83	1572	21,5	22652	306,1	4 270
HZGT. LAUENBURG	145	9003	63,3	145	3482	24,5	51035	357,6	5 110
HUSUM	54	1473	22,2	110	1944	29,3	21839	329,2	5 680
NGRDERDITHMARSCHEN	64	1564	25,3	83	2266	36,6	21513	346,7	6 360
OLDENBURG IN HOLSTEIN	42	1513	17,3	55	2627	30,1	28442	326,2	5 470
PINNEBERG	416	26462	100,6	242	5318	20,2	89834	336,8	7 560
PLÖEN	95	2999	25,4	121	3147	26,6	39359	331,4	4 720
RENSBURG	186	9471	56,9	179	5018	30,1	55711	333,7	5 610
SCHLESWIG	101	3736	37,0	111	2505	24,8	32797	324,7	6 090
SEGEBERG	160	6101	54,1	139	2151	19,1	36557	320,6	6 010
STEINBURG	149	11046	86,1	146	3523	27,5	44619	347,5	6 740
STORMARN	203	15646	87,5	174	3339	18,7	59400	324,8	7 270
SUEDERDITHMARSCHEN	72	4489	61,2	111	1567	21,4	24934	340,2	6 710
SUEDTONDERN	29	1177	16,3	121	2178	30,2	24611	340,6	5 600
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2567	183778	73,1	2459	62579	24,9	872109	344,9	6 810
DAVON KRSFR. STAEDTE KREISE	643 1924	81374 102404	119,6 55,8	432 2027	17866 44713	26,2 24,4	255751 616358	375,4 333,6	8 890 6 010
NEUE KREISE									
FLensburg	113	7550	77,3	74	2908	29,8	36823	378,6	9 100
KIEL	239	30876	111,8	170	6698	24,3	102036	368,8	9 100
LUEBECK	218	32463	133,9	145	6010	24,8	92536	380,6	8 700
NEUMUENSTER	91	11191	132,4	65	2691	31,8	30797	363,9	7 200
DITHMARSCHEN	136	6053	44,8	194	3833	28,4	46447	343,2	6 550
FLensburg-LAND	54	900	12,4	84	1508	20,9	22161	302,6	4 250
HZGT. LAUENBURG	145	9003	63,3	145	3482	24,5	51035	357,6	5 100
RENSBURG-ECKERNFÖRDE	229	11157	49,1	222	6074	26,7	75500	331,6	5 400
NORDFRIESLAND	102	3168	19,7	288	4862	30,2	54340	337,4	5 600
PLÖEN	84	2551	24,0	106	2975	27,9	35532	332,0	4 950
OSTHOLSTEIN	122	5869	32,0	153	4601	25,1	60983	332,6	5 050
PINNEBERG	362	23585	95,6	222	4744	20,0	80759	336,6	7 550
SCHLESWIG	99	3741	37,2	102	2346	23,3	32514	321,7	6 050
SEGEBERG	259	11631	73,2	179	3113	19,6	52155	322,4	6 350
STEINBURG	158	11106	82,1	158	3793	28,0	46747	345,0	6 600
STORMARN	156	12934	83,3	152	2941	18,9	51744	326,9	7 400
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2567	183778	73,1	2459	62579	24,9	872109	344,9	6 800
DAVON KRSFR. STAEDTE KREISE	661 1906	82080 101698	117,1 56,0	454 2005	18307 44272	26,1 24,4	262192 609917	373,7 333,8	8 750 6 050

1) Da das Bruttoinlandsprodukt nur für ganze Kreise berechnet (alter Gebietsstand) vorliegt, mußten wegen der kreiswechselnden Gemeinden die Angaben für die neuen Kreise geschätzt werden

Tabelle 7

Handwerk 1968, Fremdenverkehr 1967/68 und Gemeindestraßen 1966

Kreisfreie Stadt Kreis	Handwerk 1968			Fremdenverkehr 1967/68 ¹⁾					Gemeindestraßen 2) 1966	
	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Be- schäf- tigte Je 1 000 Ein- wohner	Verfü- gbare Fremden- betten	Gäste	Über- nach- tungen	Übernachtungen		Länge in km	km Je 100 qkm
					in 1 000		Je Gast	Je Bett		
ALTE KREISE										
FLENSBURG	825	8151	84,9	908	84	134	1,6	147,3	126,9	255
KIEL	1791	18024	67,0	1871	155	317	2,0	169,3	301,8	367
LUEBECK	1848	15827	65,3	6778	266	844	3,2	124,5	437,9	216
NEUMUENSTER	599	5568	76,1	375	29	50	1,7	132,8	122,9	347
ECKERNFÖRDE	587	3973	54,0	3643	35	271	7,6	74,5	729,9	94
EIDERSTEDT	259	1295	65,3	8089	61	854	14,0	105,6	268,5	79
EUTIN	907	5859	61,5	24880	217	2242	10,3	90,1	562,5	100
FLENSBURG-LAND	736	3801	52,3	2066	22	204	9,3	98,9	990,0	104
HZGT. LAUENBURG	1269	9078	64,2	2081	62	234	3,8	112,2	988,7	78
HUSUM	721	4259	64,2	1825	59	164	2,8	90,1	667,0	78
NCRDERDITHMARSCHEN	782	4331	70,3	5425	73	719	9,8	132,5	455,0	75
OLDENBURG IN HOLSTEIN	731	5996	69,7	35429	284	3169	11,2	89,5	870,1	104
PINNEBERG	2115	14907	57,1	3401	81	461	5,7	135,5	1035,5	149
PLCEN	963	6202	52,7	9770	84	819	9,8	83,9	1285,4	109
RENSBURG	1425	10319	62,2	866	55	108	1,9	124,2	1431,8	95
SCHLESWIG	1152	7251	71,7	968	57	98	1,7	101,5	1112,4	105
SEGEBERG	1087	5803	51,7	1679	43	443	10,4	264,0	1050,7	81
STEINBURG	1335	7615	59,4	341	26	47	1,8	137,9	697,7	75
STORMARN	1370	8774	49,6	771	35	100	2,9	129,5	810,6	102
SUEDERDITHMARSCHEN	976	4639	63,2	457	22	39	1,8	85,0	566,5	73
SUEDTONDERN	806	5087	72,4	43747	297	4284	14,4	97,9	968,3	112
SCHLESWIG-HOLSTEIN	22284	156759	62,6	155370	2048	15602	7,6	100,4	15480,1	99
DAVON KRSFR. STAEDTE	5063	47570	69,9	9932	535	1344	2,5	135,3	989,5	268
KREISE	17221	109189	59,9	145438	1513	14258	9,4	98,0	14490,6	95
NEUE KREISE										
FLENSBURG	837	8304	85,1	908	84	134	1,6	147,3	126,9	241
KIEL	1835	18303	66,2	1871	155	317	2,0	169,3	341,5	313
LUEBECK	1848	15827	65,3	6778	266	844	3,2	124,5	437,9	216
NEUMUENSTER	670	5969	70,7	375	29	50	1,7	132,8	159,7	208
DITHMARSCHEN	1758	8970	66,4	5882	95	758	8,0	128,8	1021,5	74
FLENSBURG-LAND	728	3529	49,0	2066	22	204	9,3	98,9	1051,3	103
HZGT. LAUENBURG	1269	9078	64,2	2081	62	234	3,8	112,2	988,7	78
RENSBURG-ECKERNFÖRDE	1921	13543	59,8	4509	91	379	4,2	84,0	2127,7	97
NORDFRIESLAND	1839	11180	70,3	53729	423	5311	12,6	98,8	1868,8	92
PLOEN	873	5829	54,9	9770	84	819	9,8	83,9	1143,4	106
GSTHOLSTEIN	1638	11855	65,4	60309	501	5412	10,8	89,7	1432,6	102
PINNEBERG	1939	13223	56,3	3401	81	461	5,7	135,5	931,6	141
SCHLESWIG	1099	6838	68,1	900	52	91	1,8	101,1	1102,2	105
SEGEBERG	1359	8333	52,9	1679	43	443	10,4	264,0	1200,7	89
STEINBURG	1423	8173	60,4	341	26	47	1,8	137,9	798,0	75
STORMARN	1248	7805	50,6	771	35	100	2,9	129,5	747,8	98
SCHLESWIG-HOLSTEIN	22284	156759	62,6	155370	2048	15602	7,6	100,4	15480,1	99
DAVON KRSFR. STAEDTE	5190	48403	69,1	9932	535	1344	2,5	135,3	1066,0	242
KREISE	17094	108356	60,1	145438	1513	14258	9,4	98,0	14414,1	95

1) Fremdenverkehrs-jahr 1967/68 = 1. Oktober 1967 bis 30. September 1968; ohne Meldungen und Übernachtungen in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Zeltplätzen

2) ohne Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen in der Baulast der Gemeinden

Tabelle 8

Gemeindesteueraufkommen 1968

Kreisfreie Stadt Kreis	Gemeindesteuern insgesamt 1)	darunter			Gemeindesteuern insgesamt 1)	darunter		
		Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital		Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital
in 1 000 DM					DM je Einwohner			
ALTE KREISE								
FLensburg	21623	33	3356	17273	225,04	0,34	34,92	179,76
KIEL	70866	72	11847	44316	263,54	0,27	44,06	164,80
LUEBECK	68576	258	11332	39619	282,87	1,06	46,74	163,43
NEUMUNSTER	17912	31	3369	10698	244,60	0,43	46,00	146,09
ECKERNFOERDE	8080	1668	1386	4260	109,18	22,54	18,73	57,56
EIDERSTEDT	3082	1017	483	1474	154,59	51,03	24,21	73,91
EUTIN	14103	1124	2654	8752	146,94	11,71	27,66	91,20
FLensburg-LAND	7545	1697	1043	4018	103,26	23,23	14,27	54,99
HZGT. LAUENBURG	20132	1970	3507	12363	141,54	13,85	24,66	86,91
HUSUM	8665	1456	1625	5239	130,67	21,96	24,51	79,01
NORDERDITHMARSCHEN	9152	1423	1603	5856	147,97	23,01	25,92	94,68
OLDENBURG IN HOLSTEIN	11993	2039	1942	7653	137,51	23,37	22,27	87,75
PINNEBERG	54522	1726	7492	39843	207,17	6,56	28,47	151,39
PLÖN	14700	2503	2436	7490	124,38	21,18	20,61	63,38
RENSBURG	24235	2161	4236	16709	145,54	12,98	25,44	100,35
SCHLESWIG	13366	1908	2614	8417	132,32	18,89	25,87	83,33
SEGEBERG	14580	1919	2199	9323	129,37	17,02	19,52	82,72
STEINBURG	21992	1793	3408	15784	171,46	13,98	26,57	123,06
STORMARN	34170	1387	4375	25963	191,20	7,76	24,48	145,27
SÜDERDITHMARSCHEN	10734	1708	1996	6713	146,40	23,29	27,23	91,56
SÜDTONDERN	11694	1242	1802	8477	162,03	17,21	24,96	117,46
SCHLESWIG-HOLSTEIN	461722	29134	74705	300239	183,57	11,58	29,70	119,37
DAVON KRSFR. STAEDTE KREISE	178978 282743	394 28741	29903 44802	111906 188333	262,95 154,11	0,58 15,67	43,93 24,42	164,41 102,65
NEUE KREISE								
FLensburg	21825	39	3394	17412	223,43	0,40	34,74	178,25
KIEL	71741	142	12038	44763	259,75	0,51	43,59	162,07
LUEBECK	68576	258	11332	39619	282,87	1,06	46,74	163,43
NEUMUNSTER	19172	80	3612	11372	226,80	0,94	42,73	134,53
DITHMARSCHEN	19886	3131	3600	12569	147,12	23,16	26,63	92,99
FLensburg-LAND	7407	1749	1003	3899	102,45	24,19	13,87	53,93
HZGT. LAUENBURG	20132	1970	3507	12363	141,54	13,85	24,66	86,91
RENSBURG-ECKERNFOERDE	31061	3771	5390	20170	136,77	16,60	23,73	88,81
NORDFRIESLAND	23781	3692	4015	15428	147,70	22,93	24,93	95,83
PLÖN	13259	2246	2157	8843	124,54	21,10	20,27	64,27
OSTHOLSTEIN	26095	3162	4597	16405	142,45	17,26	25,09	89,55
PINNEBERG	49178	1688	6872	35425	207,59	7,13	29,01	149,54
SCHLESWIG	13201	1920	2534	8305	131,18	19,08	25,18	82,52
SEGEBERG	23950	1967	3175	17366	150,75	12,38	19,99	109,31
STEINBURG	22705	1958	3518	16176	167,80	14,47	26,00	119,55
STORMARN	29751	1363	3962	22123	191,59	8,78	25,51	142,47
SCHLESWIG-HOLSTEIN	461722	29134	74705	300239	183,57	11,58	29,70	119,37
DAVON KRSFR. STAEDTE KREISE	181315 280407	519 28616	30375 44329	113167 187073	258,71 154,54	0,74 15,77	43,34 24,43	161,47 103,10

1) nach der Kassenstatistik

Tabelle 9

Kommunaler Finanzausgleich 1969 - in 1 000 DM -

Kreisfreie Stadt Kreis	Steuerkraftzahlen der				Steuer- kraft- meß- zahl	Schlüs- sel- zuwei- sungen ins- gesamt	davon sind		Finanz- kraft 2)
	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital	Kraft- fahr- zeug- steuer 1)			allge- meine Schlüs- sel- zuwei- sungen	Sonder- schlüs- sel- zuwei- sungen	
ALTE KREISE									
FLensburg	25	2534	11849	2942	17350	4979	4979	0	22329
KIEL	58	9543	29067	7856	46523	13429	13429	0	59952
LUEBECK	195	9077	30141	6983	46395	13464	13464	0	59860
NEUMUENSTER	33	2323	7400	2367	12123	3191	3191	0	15313
ECKERNFoERDE	1151	995	3146	2029	7322	5015	3831	1184	12337
EIDERSTEDT	707	315	970	593	2584	1092	892	200	3676
EUTIN	855	2001	6214	2884	11954	6908	5532	1376	18862
FLensburg-LAND	1090	664	2967	2339	7059	6023	4382	1641	13082
HZGT. LAUENBURG	1311	2614	9315	3936	17175	8887	7225	1663	26063
HUSUM	912	1108	3598	2031	7649	3635	2960	675	11284
NRDRERDITHMARSCHEN	956	1171	4078	2006	8212	2950	2447	502	11161
OLOENBURG IN HOLSTEIN	1556	1471	5539	2503	11070	4868	4065	803	15938
PINNEBERG	1151	5135	28750	8006	43042	7758	6878	880	50801
PLoEN	1782	1669	5917	3240	12609	6950	5537	1413	19559
RENSBURG	1398	3018	11536	5167	21119	8140	6314	1826	29259
SCHLESWIG	1169	1714	5874	3218	11975	5459	4408	1051	17434
SEGEBERG	1395	1605	7236	3862	14098	5333	4214	1119	19432
STEINBURG	1238	2632	11883	4148	19901	5179	4007	1172	25080
SToERMARN	1011	3162	19276	5425	28874	6085	5164	921	34959
SUEDERDITHMARSCHEN	1105	1411	4680	2181	9376	3232	2533	698	12608
SUEDTONDERN	785	1296	5771	2096	9948	5191	3830	1361	15139
SCHLESWIG-HOLSTEIN	19881	55459	215207	75813	366360	127768	109283	18485	494128
DAVON KRSFR. STAEDTE KREISE	310 19572	23476 31983	78457 136750	20148 55665	122390 243969	35064 92704	35064 74219	0 18485	157454 336674
NEUE KREISE									
FLensburg	29	2559	11928	2984	17499	5104	5073	32	22604
KIEL	96	9643	29366	8093	47198	13879	13777	102	61077
LUEBECK	195	9077	30141	6983	46395	13464	13464	0	59860
NEUMUENSTER	67	2488	8011	2655	13222	3931	3767	164	17153
DITHMARSCHEN	2061	2582	8758	4187	17588	6182	4981	1201	23770
FLensburg-LAND	1125	637	2882	2354	6998	5956	4327	1629	12955
HZGT. LAUENBURG	1311	2614	9315	3936	17175	8887	7225	1663	26063
RENSBURG-ECKERNFoERDE	2519	3853	14026	6820	27218	12269	9480	2790	39488
NRDRFRIESLAND	2396	2788	10528	4776	20488	9967	7754	2213	30455
PLoEN	1618	1510	5443	2920	11491	6234	4982	1252	17725
OSTHOLSTEIN	2411	3472	11754	5387	23024	11776	9596	2179	34800
PINNEBERG	1123	4688	25682	7185	38678	7123	6243	880	45801
SCHLESWIG	1171	1667	5798	3152	11788	5554	4445	1109	17342
SEGEBERG	1431	2333	13095	5289	22148	6197	5127	1070	28346
STEINBURG	1336	2707	12189	4360	20591	5610	4328	1282	26201
SToERMARN	992	2841	16291	4732	24856	5634	4713	921	30491
SCHLESWIG-HOLSTEIN	19881	55459	215207	75813	366360	127768	109283	18485	494128
DAVON KRSFR. STAEDTE KREISE	387 19494	23767 31692	79445 135761	20715 55097	124315 242045	36379 91389	36082 73201	297 18188	160693 333434

- 1) Gemeindeanteil an der Kraftfahrzeugsteuer
2) Steuerkraftmeßzahl und gesamte Schlüsselzuweisungen

Tabelle 10

Kommunaler Finanzausgleich 1969 - DM je Einwohner -

Kreisfreie Stadt Kreis	Steuerkraftzahlen der				Steuerkraft- meß- zahl	Schlüssel- zuwei- sungen ins- gesamt	davon sind		Finanz- kraft 2)
	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital	Kraft- fahr- zeug- steuer 1)			allge- meine Schlüssel- zuwei- sungen	Sonder- schlüssel- zuwei- sungen	
ALTE KREISE									
FLensburg	0,26	26,39	123,44	30,65	180,74	51,87	51,87	0,00	232,61
KIEL	0,21	35,46	108,00	29,19	172,86	49,90	49,90	0,00	222,76
LUEBECK	0,80	37,45	124,35	28,81	191,40	55,55	55,55	0,00	246,95
NEUMUENSTER	0,45	31,75	101,14	32,35	165,70	43,61	43,61	0,00	209,31
ECKERNFÖRDE	15,66	13,53	42,78	27,59	99,56	68,18	52,09	16,09	167,75
EIDERSTEDT	35,64	15,86	48,91	29,89	130,31	55,05	44,98	10,07	185,36
EUTIN	8,98	21,01	65,26	30,29	125,54	72,55	58,09	14,45	198,09
FLensburg-LAND	14,99	9,13	40,80	32,17	97,08	82,83	60,26	22,57	179,91
HZGT. LAUENBURG	9,27	18,47	65,84	27,82	121,39	62,82	51,06	11,75	184,21
HUSUM	13,75	16,72	54,27	30,64	115,38	54,84	44,66	10,18	170,22
NORDERDITHMARSCHEN	15,52	19,01	66,19	32,56	133,29	47,88	39,73	8,16	181,17
OLDENBURG IN HOLSTEIN	18,08	17,09	64,35	29,08	128,59	56,55	47,22	9,33	185,14
PINNEBERG	4,41	19,68	110,17	30,68	164,93	29,73	26,36	3,37	194,66
PLOEN	15,13	14,18	50,26	27,52	107,09	59,03	47,03	12,00	166,11
RENSBURG	8,42	18,19	69,52	31,14	127,27	49,05	38,05	11,00	176,32
SCHLESWIG	11,56	16,95	58,07	31,82	118,40	53,97	43,58	10,39	172,37
SEGEBERG	12,42	14,30	64,44	34,40	125,56	47,50	37,53	9,97	173,05
STEINBURG	9,65	20,52	92,66	32,35	155,18	40,38	31,24	9,14	195,56
STORMARN	5,71	17,86	108,86	30,64	163,07	34,37	29,16	5,20	197,43
SUEDERDITHMARSCHEN	15,05	19,21	63,72	29,70	127,67	44,00	34,49	9,51	171,67
SUEDTONDERN	11,18	18,45	82,12	29,82	141,57	73,88	54,51	19,36	215,45
SCHLESWIG-HOLSTEIN	7,94	22,14	85,93	30,27	146,28	51,01	43,63	7,38	197,29
DAVON KRSFR. STAEDTE	0,45	34,49	115,26	29,60	179,81	51,51	51,51	0,00	231,32
KREISE	10,73	17,54	74,98	30,52	133,76	50,83	40,69	10,13	184,59
NEUE KREISE									
FLensburg	0,29	26,22	122,23	30,58	179,33	52,31	51,98	0,33	231,64
KIEL	0,35	34,89	106,25	29,28	170,78	50,22	49,85	0,37	220,99
LUEBECK	0,80	37,45	124,35	28,81	191,40	55,55	55,55	0,00	246,95
NEUMUENSTER	0,80	29,48	94,90	31,45	156,63	46,56	44,63	1,94	203,19
DITHMARSCHEN	15,26	19,12	64,85	31,00	130,23	45,77	36,88	8,89	176,00
FLensburg-LAND	15,63	8,85	40,05	32,71	97,24	82,76	60,12	22,64	180,00
HZGT. LAUENBURG	9,27	18,47	65,84	27,82	121,39	62,82	51,06	11,75	184,21
RENSBURG-ECKERNFÖRDE	11,12	17,01	61,93	30,11	120,18	54,17	41,86	12,32	174,36
NGRDFRIESLAND	15,07	17,54	66,22	30,04	128,87	62,69	48,77	13,92	191,56
PLOEN	15,25	14,23	51,27	27,51	108,25	58,73	46,93	11,79	166,98
OSTHOLSTEIN	13,30	19,15	64,83	29,71	126,99	64,95	52,93	12,02	191,94
PINNEBERG	4,78	19,95	109,29	30,57	164,59	30,31	26,57	3,74	194,90
SCHLESWIG	11,67	16,61	57,77	31,40	117,45	55,33	44,29	11,05	172,78
SEGEBERG	9,08	14,80	83,06	33,55	140,48	39,31	32,52	6,79	179,79
STEINBURG	9,88	20,02	90,13	32,24	152,27	41,48	32,01	9,48	193,75
STORMARN	6,43	18,44	105,70	30,70	161,27	36,56	30,58	5,98	197,83
SCHLESWIG-HOLSTEIN	7,94	22,14	85,93	30,27	146,28	51,01	43,63	7,38	197,29
DAVON KRSFR. STAEDTE	0,55	33,92	113,37	29,56	177,40	51,91	51,49	0,42	229,31
KREISE	10,81	17,57	75,26	30,55	134,19	50,66	40,58	10,08	184,85

1) Gemeindeanteil an der Kraftfahrzeugsteuer

2) Steuerkraftmeßzahl und gesamte Schlüsselzuweisungen

Nachtrag

Die Herausgabe dieser Veröffentlichung hat sich durch eine Welle von Gemeinde-Neubildungen im Februar 1970 um einige Wochen verzögert, nachdem die vorstehenden Tabellen schon gedruckt waren. Inzwischen fielen aber einige neue Ergebnisse an, die dem Benutzer noch zugänglich gemacht werden sollten. Diese neuen Zahlen für vorn bereits gebotene Gegenstände sind auf den drei folgenden, eingeschobenen Seiten zusammengestellt.

Außerdem haben sich durch genauere Berechnung beim Bruttoinlandsprodukt 1966 der neuen Kreise neue Werte ergeben, die das in Tabelle 6 stehende erste Schätzergebnis ersetzen. Ferner konnten jetzt auch die absoluten Werte des BIP dargeboten werden.

Einwohner 1969, Bruttoinlandsprodukt 1966, Bauhauptgewerbe 1969, Fremdenverkehr 1968/69

Kreisfreie Stadt Kreis	Ein- wohner am 30. 9. 1969	Bruttoinlands- produkt 1966		Bauhauptgewerbe 1969			Fremdenverkehr 1968/69				
		Mill. DM	in DM je Ein- wohner	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Be- schäf- tigte je 1 000 Ein- wohner	Verfü- gbare Frem- den- betten	Gäste	Über- nach- tun- gen	Übernachtungen	
										in 1 000	Je Gast
ALTE KREISE											
FLENSBURG	95 418	887	9 170	73	2 709	28,4	900	85	136	1,6	150,8
KIEL	268 375	2 500	9 280	170	6 970	25,9	2 013	158	319	2,0	158,6
LÜBECK	242 938	2 106	8 720	142	5 784	23,8	6 767	279	870	3,1	128,6
NEUMÜNSTER	73 138	566	7 630	53	2 340	32,0	419	31	57	1,8	136,6
ECKERNFÖRDE	75 500	340	4 810	60	1 505	20,0	3 762	35	319	9,1	84,9
EIDERSTEDT	20 152	110	5 600	53	685	34,2	8 784	70	971	13,9	110,6
EUTIN	98 267	437	4 660	97	2 062	21,2	23 742	227	2 316	10,2	97,6
FLENSBURG-LAND	74 729	300	4 270	86	1 621	21,7	2 337	23	252	10,8	107,9
HZGT. LAUENBURG	143 545	709	5 110	146	3 618	25,3	2 146	70	288	4,1	134,1
HUSUM	66 620	371	5 680	106	1 818	27,3	2 264	65	207	3,2	91,3
NORDERDITHMARSCHEN	62 581	380	6 360	85	2 168	34,8	6 121	80	834	10,4	136,3
OLDENBURG IN HOLSTEIN	89 376	465	5 470	56	2 794	31,4	39 861	301	3 497	11,6	87,7
PINNEBERG	273 232	1 901	7 560	249	5 624	20,7	3 343	78	446	5,7	133,6
PLÖN	120 069	547	4 720	116	2 974	24,9	11 049	90	948	10,6	85,8
RENDSBURG	167 412	921	5 610	185	5 427	32,5	814	56	112	2,0	137,1
SCHLESWIG	101 142	604	6 090	109	2 474	24,5	962	56	96	1,7	99,4
SEGEBERG	116 030	641	6 010	137	2 352	20,4	1 593	45	451	10,1	283,1
STEINBURG	128 921	852	6 740	140	3 357	26,1	328	25	44	1,8	133,6
STORMARN	187 980	1 206	7 270	183	3 512	18,8	811	34	100	3,0	123,7
SÜDERDITHMARSCHEN	73 405	494	6 710	111	1 546	21,1	491	23	43	1,8	86,7
SÜDTONDERN	75 456	384	5 600	119	2 129	28,4	45 541	319	4 550	14,2	99,9
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 554 286	16 723	6 810	2 476	63 469	24,9	164 048	2 151	16 856	7,8	102,8
DAVON KRSFR. STÄDTE KREISE	679 869 1 874 417	6 059 10 664	8 890 6 010	438 2 038	17 803 45 666	26,2 24,5	10 099 153 949	553 1 598	1 383 15 473	2,5 9,7	136,9 100,5
NEUE KREISE											
FLENSBURG	96 996	887	9 040	77	2 765	28,5	900	85	136	1,6	150,8
KIEL	275 845	2 527	9 140	179	7 108	25,7	2 013	158	319	2,0	158,6
LÜBECK	242 938	2 106	8 720	142	5 784	23,8	6 767	279	870	3,1	128,6
NEUMÜNSTER	84 693	609	7 170	63	2 621	31,0	419	31	57	1,8	136,6
DITHMARSCHEN	135 986	875	6 560	196	3 714	27,4	6 612	104	877	8,5	132,6
FLENSBURG-LAND	74 005	309	4 430	85	1 588	21,5	2 337	23	252	10,8	107,9
HZGT. LAUENBURG	143 545	709	5 110	146	3 618	25,3	2 146	70	288	4,1	134,1
RENDSBURG-ECKERNFÖRDE	228 700	1 203	5 390	234	6 422	28,1	4 576	91	431	4,7	94,1
NORDFRIESLAND	164 702	878	5 610	285	4 847	29,6	56 589	455	5 728	12,6	101,2
PLÖN	108 216	500	4 770	101	2 816	26,1	11 049	90	948	10,6	85,8
OSTHOLSTEIN	187 643	902	5 030	153	4 856	26,1	63 603	528	5 813	11,0	91,4
PINNEBERG	245 569	1 754	7 710	228	5 136	21,0	3 343	78	446	5,7	133,6
SCHLESWIG	101 445	591	6 030	100	2 265	22,4	962	56	96	1,7	99,4
SEGEBERG	166 342	886	5 980	181	3 216	19,5	1 593	45	451	10,1	283,1
STEINBURG	136 082	892	6 690	148	3 586	26,4	328	25	44	1,8	133,6
STORMARN	161 579	1 097	7 540	158	3 127	19,5	811	34	100	3,0	123,7
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 554 286	16 723	6 810	2 476	63 469	24,9	164 048	2 151	16 856	7,8	102,8
DAVON KRSFR. STÄDTE KREISE	700 472 1 853 814	6 128 10 595	8 740 6 030	461 2 015	18 278 45 191	26,1 24,5	10 099 153 949	553 1 598	1 383 15 473	2,5 9,7	136,9 100,5

Einnahmen aus Gemeindesteuern 1969 - in 1 000 DM -

Kreisfreie Stadt Kreis	Steuern insgesamt	Grundsteuer		Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital	Gewerbesteuer- ausgleichs- zuschüsse		Lohn- summen- steuer	Übrige Gemeinde- steuern
		A	B		von Betriebs- gemeinden empfangen	an Wohn- gemeinden geleistet		
ALTE KREISE								
FLENSBURG	23 676	32	3 641	18 900	42	729	-	1 790
KIEL	86 159	80	12 239	57 178	29	2 581	14 139	5 075
LÜBECK	82 446	284	12 567	49 964	162	1 461	15 805	5 127
NEUMÜNSTER	23 625	33	3 153	15 954	144	585	3 591	1 335
ECKERNFÖRDE	9 841	1 693	1 503	5 279	798	327	-	895
EIDERSTEDT	3 672	1 064	489	1 736	99	82	-	365
EUTIN	17 346	1 134	2 802	10 260	1 380	403	-	2 173
FLENSBURG-LAND	8 905	1 685	1 086	4 788	976	338	-	767
HZGT. LAUENBURG	24 388	1 951	3 824	15 072	1 565	580	681	1 876
HUSUM	10 029	1 349	1 719	6 034	438	369	-	857
NORDELDITHMARSCHEN	11 984	1 405	1 838	7 848	463	400	-	830
OLDENBURG IN HOLSTEIN	14 517	2 069	2 137	8 996	587	442	-	1 170
PINNEBERG	64 942	1 552	7 457	46 368	3 414	1 571	1 932	5 790
PLÖN	16 476	2 478	2 640	7 954	1 900	395	446	1 453
RENSBURG	29 431	2 168	4 372	20 301	1 765	1 015	-	1 840
SCHLESWIG	14 854	1 763	2 492	9 450	732	690	-	1 107
SEGEBERG	17 198	1 900	2 309	10 956	1 172	540	-	1 402
STEINBURG	25 829	1 763	3 814	18 243	1 140	909	464	1 315
STORMARN	44 222	1 372	4 654	34 636	1 968	976	119	2 450
SÜDERDITHMARSCHEN	14 355	1 718	2 155	7 881	656	534	-	2 479
SÜDTONDERN	14 736	1 233	1 966	10 006	428	425	-	1 529
SCHLESWIG-HOLSTEIN	558 632	28 727	78 858	367 804	19 858	15 355	37 177	41 564
DAVON KRSFR. STÄDTE KREISE	215 907 342 725	429 28 297	31 600 47 258	141 996 225 808	377 19 481	5 357 9 998	33 535 3 641	13 327 28 238
NEUE KREISE								
FLENSBURG	23 863	40	3 686	19 017	78	749	-	1 791
KIEL	87 240	143	12 407	57 854	215	2 609	14 139	5 091
LÜBECK	82 446	284	12 567	49 964	162	1 461	15 805	5 127
NEUMÜNSTER	24 915	82	3 401	16 657	429	599	3 591	1 355
DITHMARSCHEN	26 339	3 122	3 994	15 729	1 119	935	-	3 309
FLENSBURG-LAND	8 860	1 760	1 052	4 736	925	318	-	705
HZGT. LAUENBURG	24 388	1 951	3 824	15 072	1 565	580	681	1 876
RENSBURG-ECKERNFÖRDE	37 944	3 792	5 627	24 716	2 351	1 258	-	2 716
NORDFRIESLAND	28 721	3 598	4 272	17 992	988	892	-	2 764
PLÖN	14 796	2 228	2 378	7 045	1 636	362	446	1 424
OSTHOLSTEIN	31 863	3 203	4 939	19 256	1 967	845	-	3 343
PINNEBERG	58 947	1 515	6 777	41 356	3 025	1 414	1 932	5 755
SCHLESWIG	14 687	1 788	2 420	9 351	752	723	-	1 100
SEGEBERG	29 061	1 946	3 386	21 470	1 586	789	-	1 462
STEINBURG	26 639	1 928	3 934	18 708	1 221	940	464	1 326
STORMARN	37 923	1 347	4 195	28 882	1 838	880	119	2 421
SCHLESWIG-HOLSTEIN	558 632	28 727	78 858	367 804	19 858	15 355	37 177	41 564
DAVON KRSFR. STÄDTE KREISE	218 465 340 167	548 28 178	32 061 46 797	143 492 224 312	883 18 974	5 418 9 937	33 535 3 641	13 363 28 201

Einnahmen aus Gemeindesteuern 1969 - DM je Einwohner -

Kreisfreie Stadt Kreis	Steuern insgesamt	Grundsteuer		Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital	Gewerbesteuer- ausgleichs- zuschüsse		Lohn- summen- steuer	Übrige Gemeinde- steuern
		A	B		von Betriebs- gemeinden empfangen	an Wohn- gemeinden geleistet		
ALTE KREISE								
FLensburg	247,95	0,34	38,14	197,93	0,44	7,64	-	18,75
KIEL	320,02	0,30	45,46	212,37	0,11	9,59	52,52	18,85
LÜBECK	339,49	1,17	51,75	205,74	0,67	6,02	65,08	21,11
NEUMÜNSTER	322,86	0,45	43,09	218,02	1,97	8,00	49,08	18,24
ECKERNFÖRDE	131,00	22,54	20,01	70,26	10,62	4,36	-	11,92
EIDERSTEDT	183,10	53,04	24,40	86,59	4,95	4,09	-	18,22
EUTIN	177,93	11,63	28,75	105,24	14,16	4,14	-	22,29
FLensburg-LAND	119,45	22,61	14,57	64,23	13,09	4,53	-	9,48
HZGT. LAUENBURG	170,23	13,61	26,69	105,21	10,93	4,05	4,75	13,09
HUSUM	150,78	20,29	25,84	90,73	6,59	5,54	-	12,88
NORDERDITHMARSCHEN	192,16	22,53	29,48	125,84	7,42	6,42	-	13,31
OLDENBURG IN HOLSTEIN	163,33	23,28	24,04	101,22	6,61	4,98	-	13,16
PINNEBERG	239,26	5,72	27,47	170,83	12,58	5,79	7,12	21,33
PLÖN	137,80	20,73	22,08	66,52	15,89	3,30	3,73	12,16
RENSBURG	176,11	12,97	26,16	121,48	10,56	6,08	-	11,01
SCHLESWIG	147,02	17,45	24,67	93,53	7,24	6,83	-	10,96
SEGEBERG	149,36	16,50	20,05	95,15	10,18	4,69	-	12,18
STEINBURG	200,72	13,70	29,64	141,77	8,86	7,07	3,60	10,22
STORMARN	237,23	7,36	24,97	185,80	10,56	5,24	0,64	13,15
SÜDERDITHMARSCHEN	196,02	23,45	29,43	107,62	8,96	7,30	-	33,85
SÜDTONDERN	196,66	16,46	26,23	133,53	5,71	5,68	-	20,41
SCHLESWIG-HOLSTEIN	219,37	11,28	30,97	144,43	7,80	6,03	14,60	16,32
DAVON KRSFR. STÄDTE KREISE	317,16 183,69	0,63 15,17	46,42 25,33	208,59 121,03	0,55 10,44	7,87 5,36	49,26 1,95	19,58 15,13
NEUE KREISE								
FLensburg	245,84	0,41	37,98	195,91	0,81	7,71	-	18,45
KIEL	315,35	0,52	44,85	209,13	0,78	9,43	51,11	18,40
LÜBECK	339,49	1,17	51,75	205,74	0,67	6,02	65,08	21,11
NEUMÜNSTER	294,36	0,97	40,18	196,79	5,07	7,08	42,43	16,00
DITHMARSCHEN	194,24	23,03	29,45	116,00	8,25	6,89	-	24,40
FLensburg-LAND	120,09	23,85	14,26	64,19	12,54	4,32	-	9,56
HZGT. LAUENBURG	170,23	13,61	26,69	105,21	10,93	4,05	4,75	13,09
RENSBURG-ECKERNFÖRDE	166,32	16,62	24,66	108,33	10,31	5,51	-	11,91
NORDFRIESLAND	175,13	21,94	26,05	109,71	6,02	5,44	-	16,85
PLÖN	137,29	20,68	22,06	65,37	15,18	3,36	4,14	13,21
OSTHOLSTEIN	170,97	17,19	26,50	103,32	10,56	4,54	-	17,94
PINNEBERG	241,56	6,21	27,77	169,47	12,40	5,79	7,92	23,58
SCHLESWIG	144,93	17,64	23,88	92,27	7,42	7,14	-	10,86
SEGEBERG	176,53	11,82	20,57	130,42	9,63	4,79	-	8,88
STEINBURG	196,20	14,20	28,97	137,79	8,99	6,93	3,41	9,77
STORMARN	236,06	8,39	26,12	179,78	11,44	5,48	0,74	15,07
SCHLESWIG-HOLSTEIN	219,37	11,28	30,97	144,43	7,80	6,03	14,60	16,32
DAVON KRSFR. STÄDTE KREISE	311,55 184,34	0,78 15,27	45,72 25,36	204,63 121,56	1,26 10,28	7,73 5,38	47,82 1,97	19,06 15,28

Verzeichnis der Gemeinden mit den neuen ab 26. 4. 1970 geltenden Schlüsselnummern

Hinweis

Die Verwaltungseinteilung des Landes auf der untersten Ebene ist gerade in diesen Monaten stärker als zuvor in Fluß. Die Neueinteilung der Kreise zwingt jedoch dazu, jetzt ein neues Schlüsselverzeichnis der Gemeinden aufzustellen. Dazu wurden die Gemeinden in jedem der neuen Kreise alphabetisch geordnet und dann durchnummeriert. Wenn sich künftig Gemeinden zu einer neuen Gemeinde zusammenschließen, muß diese neue Gemeinde unter Umständen auch eine neue Schlüsselnummer erhalten, und zwar die am Ende des Kreises nächste freie Nummer, obwohl dadurch die alphabetische Folge durchbrochen wird. Um derartige Störungen möglichst gering zu halten, wurden alle bis zum Redaktionsschluß am 1. 3. 1970 bekannt gewordenen Veränderungen bereits verarbeitet, auch wenn sie erst zu einem späteren Datum wirksam werden. Im einzelnen wurden berücksichtigt:

1. Alle sich aus dem Ersten und Zweiten Gesetz einer Neuordnung von Gemeinde- und Kreisgrenzen vom 22. 4. und 23. 12. 1969 ergebenden Veränderungen.
2. Alle im Amtsblatt für Schleswig-Holstein bis zur Nr. 12/1970 veröffentlichten Veränderungen.

Kreisfreie Städte

- 01 Flensburg
- 02 Kiel
- 03 Lübeck
- 04 Neumünster

Kreis 51 Dithmarschen

- 001 Albersdorf
- 002 Arkebek
- 003 Averlak
- 004 Bargenstedt
- 005 Barkenholm
- 006 Barlt
- 007 Barsfleth
- 008 Bergewörden
- 009 Blangenmoor-Lehe
- 010 Brickeln
- 011 Brunsbüttel, Stadt
- 012 Buchholz
- 013 Büsum
- 014 Büsumer Deichhausen
- 015 Bunsoh
- 016 Burg (Dithmarschen)
- 017 Busenwurth
- 018 Christianskoog
- 019 Dellstedt
- 020 Delve
- 021 Diekhusen-Fahrstedt
- 022 Dingen
- 023 Dörpling
- 024 Eddelak
- 025 Eesch
- 026 Eggstedt
- 027 Elpersbüttel
- 028 Epenwörden
- 029 Farnewinkel
- 030 Fedderingen
- 031 Fiel
- 032 Frestedt
- 033 Friedrichsgabekoog
- 034 Friedrichskoog
- 035 Gaushorn
- 036 Glüsing
- 037 Großenrade
- 038 Groven
- 039 Gudendorf
- 040 Hägen
- 041 Haferwisch-Poppenwurth
- 042 Hassenbüttel
- 043 Hedwigenkoog
- 044 Heide, Stadt
- 045 Hellschen-Heringsand-Unterschaar
- 046 Helse
- 047 Hemme
- 048 Hemmingstedt
- 049 Hennstedt
- 050 Hillgroven
- 051 Hochdonn
- 052 Hövede
- 053 Hollingstedt
- 054 Immenstedt
- 055 Jarrenwisch-Hödienwisch
- 056 Jützbüttel

noch: Kreis 51
Dithmarschen

057	Kaiser-Wilhelm-Koog	085	Offenbüttel	113	Süderwöhrden
058	Karolinenkoog	086	Osterrade	114	Tellingstedt
059	Ketelsbüttel	087	Ostrohe	115	Tensbüttel
060	Kleve	088	Pahlen	116	Thalingburen
061	Krempel	089	Quickborn	117	Tielenhemme
062	Kronprinzenkoog	090	Ramhusen	118	Trennewurth- Trennewurtherdeich
063	Krumstedt	091	Rederstall	119	Volsemenhusen
064	Kuden	092	Rehm-Flehde-Bargen	120	Wallen
065	Lehe	093	Reinsbüttel	121	Warwerort
066	Lendern	094	Röst	122	Weddingstedt
067	Lieth	095	Rösthusen	123	Wehren-Oken
068	Linden	096	Sankt Annen	124	Wellerhop
069	Lohe-Rickelshof	097	Sankt Michaelisdonn	125	Welmbüttel
070	Lüdersbüttel	098	Sarzbüttel	126	Wennbüttel
071	Lunden	099	Schafstedt	127	Wesselburen, Stadt
072	Marne, Stadt	100	Schalkholz	128	Wesselburener Deichhausen
073	Marnerdeich	101	Schelrade	129	Wesselburenerkoog
074	Meldorf, Stadt	102	Schlichting	130	Wesseln
075	Neuenkirchen	103	Schmedeswurth	131	Westerborstel
076	Neufeld	104	Schrum	132	Westerdeichstrich
077	Neufelderkoog	105	Schülp	133	Wiemerstedt
078	Nindorf	106	Schwienhusen	134	Windbergen
079	Norddeich	107	Stelle-Wittenwurth	135	Wolmersdorf
080	Norderheistedt	108	Strübbel	136	Wrohm
081	Norderwöhrden	109	Süderdeich		
082	Nordhastedt	110	Süderhastedt		
083	Odderade	111	Süderheistedt		
084	Oesterdeichstrich	112	Süderrade		

Kreis 52
Flensburg-Land

001	Adelby	029	Jardelund
002	Ahneby	030	Jarplund
003	Ausacker	031	Jerrishoe
004	Barderup	032	Jörl
005	Böxlund	033	Kleinsolt
006	Dollerup	034	Kleinwiehe
007	Eggebek	035	Kleinwolstrup
008	Ellund	036	Kronsgaard
009	Esgrus	037	Langballig
010		038	Langstedt
011	Frörup	039	Lindewitt-Lüngerau
012	Gelting	040	Linnau
013	Glücksburg (Ostsee), Stadt	041	Maasbüll
014	Gottrupel	042	Maasholm
015	Großenwiehe	043	Medelby
016	Großsolt	044	Meyn
017	Grünholz	045	Munkbrarup
018	Grundhof	046	Munkwolstrup
019	Handewitt	047	Nieby
020	Harrislee	048	Niesgrau
021	Hasselberg	049	Nordhackstedt
022	Haurup	050	Oeversee
023	Hörup	051	Osterby
024	Holt	052	Pommerby
025	Hüllerup	053	Quern
026	Hürup	054	Rabel
027	Husby	055	Rabenholz
028	Janneby	056	Riesbriek

noch: Kreis 52
Flensburg-Land

057 Ringsberg
058 Schafflund
059 Sieverstedt
060 Sillerup
061 Sörup
062 Sollerup
063 Stangheck
064 Steinberg
065 Steinbergkirche
066 Stenderup b. Havetoft
067 Sterup
068 Stoltebüll
069 Süderhackstedt
070 Süderschmedeby
071 Tarp
072 Timmersiek
073 Wallsbüll
074 Wanderup
075 Weding
076 Wees
077 Weesby
078 Westerholz

Kreis 53
Hzgt. Lauenburg

001 Albsfelde
002 Alt Mölln
003 Aumühle
004 Bäk
005 Bälau
006 Basedow
007 Basthorst
008 Behlendorf
009 Berkenthin
010 Besenthal
011 Bliestorf
012 Börnsen
013 Borstorf
014 Breitenfelde
015 Bröthen
016 Brunsmark
017 Brunstorf
018 Buchholz
019 Buchhorst
020 Büchen
021 Dahmker
022 Dalldorf
023 Dassendorf
024 Döchelsdorf
025 Duvensee
026 Einhaus
027 Elmenhorst
028 Escheburg

noch: Kreis 53
Hzgl. Lauenburg

029	Fitzen	057	Horst	085	Linau
030	Fredeburg	058	Juliusburg	086	Lüchow
031	Fuhlenhagen	059	Kankelau	087	Lütau
032	Geesthacht, Stadt	060	Kasseburg	088	Mechow
033	Giesensdorf	061	Kastorf	089	Möhnsen
034	Göldenitz	062	Kittlitz	090	Mölln, Stadt
035	Göttin	063	Klein Disnack	091	Mühlenrade
036	Grabau	064	Klein Pampau	092	Müssen
037	Grambek	065	Klein Sarau	093	Mustin
038	Grinau	066	Klein Zecher	094	Niendorf bei Berkenthin
039	Groß Boden	067	Klempau	095	Niendorf/Stecknitz
040	Groß Disnack	068	Klinkrade	096	Nusse
041	Groß Grönau	069	Koberg	097	Panten
042	Groß Pampau	070	Köthel	098	Pogeez
043	Groß Sarau	071	Kollow	099	Poggensee
044	Groß Schenkenberg	072	Kröpelshagen - Fahrendorf	100	Ratzeburg, Stadt
045	Grove	073	Krützen	101	Ritzerau
046	Gudow	074	Krukow	102	Römnitz
047	Gülzow	075	Krummesse	103	Rondeshagen
048	Güster	076	Kuddewörde	104	Roseburg
049	Hamfelde	077	Kühsen	105	Sachsenwald, Forstgutsbezirk*
050	Hamwarde	078	Kulpin	106	Sahms
051	Harmsdorf	079	Labenz	107	Salem
052	Havekost	080	Langenlehsten	108	Sandesneben
053	Hohenhorn	081	Lankau	109	Schiphorst
054	Hollenbek	082	Lanze	110	Schmilau
055	Holstendorf	083	Lauenburg/Elbe, Stadt	111	Schnakenbek
056	Hornbek	084	Lehmrade	112	Schönberg

*) gemeindefreies Gebiet; die bewohnten Teile gehören als Exklaven zur
Gemeinde Aumühle

noch: Kreis 53
Hzgt. Lauenburg

113 Schretstaken
114 Schürensöhlen
115 Schulendorf
116 Schwarzenbek, Stadt
117 Seedorf
118 Siebenbäumen
119 Siebeneichen
120 Sierksrade
121 Sirksfelde
122 Steinhorst
123 Sterley
124 Stubben
125 Talkau
126 Tramm
127 Walksfelde
128 Wangelau
129 Wentorf bei Hamburg
130 Wentorf
(Amt Sandesneben)
131 Wiershop
132 Witzeeze
133 Wohltorf
134 Woltersdorf
135 Worth
136 Ziethen

Kreis 54
Nordfriesland

001 Achtrup
002 Ahrenshöft
003 Ahrenviöl
004 Ahrenviölfeld
005 Alkersum
006 Almdorf
007 Arlewatt
008 Augustenkoog
009 Aventoft
010 Bargum
011 Behrendorf
012 Bohmstedt
013 Bondelum
014 Bordelum
015 Borgsum
016 Bosbüll
017 Braderup
018 Bramstedtlund
019 Bredstedt, Stadt
020 Breklum
021 Christian-
Albrechts-Koog
022 Dagebüll
023 Drage
024 Drelsdorf
025 Dunsum
026 Elisabeth-Sophien-
Koog
027 Ellhöft
028 Emmelsbüll
029 Enge
030 Engerheide
031 Fahretoft
032 Fresendelf
033 Friedrichstadt, Stadt
034 Friedrich-Wilhelm-
Lübke-Koog
035 Garding, Kirchspiel
036 Garding, Stadt
037 Goldebek
038 Goldelund
039 Gröde
040 Grothusenkoog
041 Haselund
042 Hattstedt
043 Hattstedtermarsch
044 Hochviöl
045 Högel
046 Hörnum (Sylt)
047 Hollbüllhuus
048 Holm
049 Holzacker
050 Hooge
051 Horsbüll
052 Horstedt
053 Hoxtrup
054 Hude
055 Humptrup
056 Husum, Stadt

noch: Kreis 54
Nördfriesland

057 Immenstedt	085 Nebel	113 Sankt Peter-Ording
058 Ipernstedt	086 Neukirchen	114 Schardebüll
059 Joldelund	087 Nieblum	115 Schobüll
060 Juliane-Marienkoog	088 Niebüll, Stadt	116 Schwabstedt
061 Kampen (Sylt)	089 Norddorf	117 Schwabstedter Westerkoog
062 Karlum	090 Norderfriedrichskoog	118 Schwesing
063 Katharinenheerd	091 Nordstrand	119 Seeth
064 Kating	092 Norstedt	120 Simonsberg
065 Klanxbüll	093 Ockholm	121 Sönnebüll
066 Kleiseerkoog	094 Oevenum	122 Soholm
067 Klintum	095 Oldenswort	123 Sollwitt
068 Klixbüll	096 Oldersbek	124 Sprakebüll
069 Knorburg	097 Olderup	125 Stadum
070 Koldenbüttel	098 Oldsum-Klintum	126 Stedesand
071 Kolkerheide	099 Ostenfeld (Kreis Husum)	127 Störtewerkerkoog
072 Kotzenbüll	100 Osterhever	128 Struckum
073 Ladelund	101 Oster-Ohrstedt	129 Süderende
074 Langeneß	102 Oster Schnatebüll	130 Süderhöft
075 Langenhorn	103 Pellworm	131 Süderlügum
076 Leck	104 Poppenbüll	132 Südermarsch
077 Lexgaard	105 Ramstedt	133 Sylt-Ost
078 List	106 Rantrum	134 Tating
079 Löwenstedt	107 Rantum (Sylt)	135 Tetenbüll
080 Lütjenholm	108 Reußenköge	136 Tinningstedt
081 Lütjenhorn	109 Risum-Lindholm	137 Tönning, Kirchspiel
082 Marienkoog	110 Rodenäs	138 Tönning, Stadt
083 Midlum	111 Rosendahl	139 Toftum
084 Mildstedt	112 Sande	140 Tümlauer Koog

noch: Kreis 54
Nordfriesland

141 Uelvesbüll
142 Uphusum
143 Utersum
144 Viöl
145 Vollerwiek
146 Vollstedt
147 Waygaard
148 Welt
149 Wenningstedt (Sylt)
150 Westerhever
151 Westerland, Stadt
152 Wester-Ohrstedt
153 Wester Schnatebüll
154 Westre
155 Wimmersbüll
156 Winnert
157 Wisch
158 Witsum
159 Wittbek
160 Wittdün
161 Witzwort
162 Wobbenbüll
163 Wrixum
164 Wyk auf Föhr, Stadt

Kreis 55
Ostholstein

001 Ahrensböök
002 Altenkrempe
003 Avendorf
004 Bad Schwartau, Stadt
005 Bannesdorf
006 Beschendorf
007 Bosau
008 Burg auf Fehmarn,
Stadt
009 Dänschendorf
010 Dahme
011 Damlos
012 Eutin, Stadt
013 Gleschendorf
014 Göhl
015 Gremersdorf
016 Grömitz
017 Großenbrode
018 Grube
019 Haffkrug-Scharbeutz
020 Harmsdorf
021 Heiligenhafen, Stadt
022 Heringsdorf
023 Kabelhorst
024 Kasseedorf
025 Kellenhusen (Ostsee)
026 Landkirchen
027 Lensahn
028 Malente
029 Manhagen
030 Meeschendorf
(Fehmarn)
031 Neukirchen
032 Neustadt in Holstein,
Stadt
033 Oldenburg in Holstein,
Stadt
034 Petersdorf (Fehmarn)
035 Ratekau
036 Riepsdorf
037 Schashagen
038 Schönwalde
am Bungsberg
039 Sierksdorf
040 Stockelsdorf
041 Süsel
042 Timmendorfer Strand
043 Wangels

Kreis 56
Pinneberg

001	Appen	029	Klein Nordende
002	Barmstedt, Stadt	030	Klein Offenseth-Sparrieshoop
003	Bevern	031	Kölln-Reisiek
004	Bilsen	032	Kummerfeld
005	Bönningstedt	033	Kurzenmoor
006	Bokel	034	Langeln
007	Bokelseß	035	Lutzhorn
008	Bokholt-Hanredder	036	Moorrege
009	Borstel-Hohenraden	037	Neuendeich
010	Brande-Hörnerkirchen	038	Osterhorn
011	Bullenkühlen	039	Pinneberg, Stadt
012	Egenbüttel	040	Prisdorf
013	Ellerbek	041	Quickborn
014	Ellerhoop	042	Raa-Besenbek
015	Elmshorn, Stadt	043	Rellingen
016	Groß Nordende	044	Schenefeld
017	Groß Offenseth-Aspern	045	Seestermühe
018	Halstenbek	046	Seeth-Ekholt
019	Haselau	047	Tangstedt
020	Haseldorf	048	Tornesch
021	Hasloh	049	Uetersen, Stadt
022	Heede	050	Wedel (Holstein), Stadt
023	Heidgraben	051	Westerhorn
024	Heist		
025	Helgoland		
026	Hemdingen		
027	Hetlingen		
028	Holm		

Kreis 57
Plön

001	Ascheberg (Holstein)
002	Barmissen
003	Barsbek
004	Behrensdorf (Ostsee)
005	Belau
006	Bendfeld
007	Blekendorf
008	Bönebüttel
009	Bösdorf
010	Boksee
011	Bothkamp
012	Brodersdorf
013	Dannau
014	Depenau
015	Dersau
016	Dobersdorf
017	Dörnack
018	Fahren
019	Fargau
020	Fiefbergen
021	Giekau
022	Grebin
023	Großbarkau
024	Großharrie
025	Heikendorf
026	Helmstorf
027	Högsdorf
028	Höhndorf

noch: Kreis 57
Plön

029	Hohenfelde	057	Plön, Stadt	085	Wankendorf
030	Hohwacht (Ostsee)	058	Pohnsdorf	086	Warnau
031	Honigsee	059	Postfeld	087	Wendtorf
032	Kalübbe	060	Prasdorf	088	Wisch
033	Kirchbarkau	061	Pratjau	089	Wittmoldt
034	Kirchnüchel	062	Preetz, Stadt		
035	Klamp	063	Probsteierhagen		
036	Klausdorf	064	Raisdorf		
037	Klein Barkau	065	Rantzau		
038	Kletkamp	066	Rastorf		
039	Köhn	067	Rathjensdorf		
040	Krokau	068	Rendswühren		
041	Krummbek	069	Ruhwinkel		
042	Kühren	070	Schellhorn		
043	Laboe	071	Schillsdorf		
044	Lammershagen	072	Schlesen		
045	Lebrade	073	Schönberg (Holstein)		
046	Lehmkuhlen	074	Schönkirchen		
047	Löptin	075	Schönweide		
048	Lütjenburg, Stadt	076	Schwartbuck		
049	Lutterbek	077	Selent		
050	Martensrade	078	Stakendorf		
051	Mönkeberg	079	Stein		
052	Mucheln	080	Stolpe		
053	Nehnten	081	Stoltenberg		
054	Nettelsee	082	Tröndel		
055	Panker	083	Tungendorf		
056	Passade	084	Wahlstorf		

Kreis 58
Rendsburg-Eckernförde

001 Achterwehr	029 Breiholz	057 Gammelby
002 Ahlefeld	030 Brekendorf	058 Gettorf
003 Alt Duvenstedt	031 Brinjahe	059 Gnutz
004 Altenhof	032 Brodersby	060 Götheby-Holm
005 Altenholz	033 Brügge	061 Gokels
006 Altenkattbek	034 Büdelsdorf	062 Grauel
007 Arpsdorf	035 Bünsdorf	063 Grevenkrug
008 Ascheffel	036 Christiansholm	064 Groß Buchwald
009 Aukrug	037 Dänischenhagen	065 Groß Vollstedt
010 Bargstall	038 Dätgen	066 Groß Wittensee
011 Bargstedt	039 Damendorf	067 Güby
012 Barkelsby	040 Damp	068 Haale
013 Beldorf	041 Deutsch-Nienhof	069 Haby
014 Bendorf	042 Dörphof	070 Hamdorf
015 Beringstedt	043 Eckernförde, Stadt	071 Hamweddel
016 Bissee	044 Ehndorf	072 Hanerau-Hademarschen
017 Bistensee	045 Eisendorf	073 Haßmoor
018 Blumenthal	046 Ellerdorf	074 Heinkenborstel
019 Bönnhusen	047 Elsdorf-Westermühlen	075 Hörsten
020 Bohnert	048 Embühren	076 Hoffeld
021 Bokel	049 Emkendorf	077 Hohenwestedt
022 Bordesholm	050 Felde	078 Hohn
023 Borgdorf-Seedorf	051 Felm	079 Holtdorf
024 Borgstedt	052 Fleckeby	080 Holtsee
025 Bornholt	053 Flintbek	081 Holzbunge
026 Bovenau	054 Fockbek	082 Holzdorf
027 Brammer	055 Friedrichsgraben	083 Hütten
028 Bredenbek.	056 Friedrichsholm	084 Hummelfeld

noch: Kreis 58
Rendsburg-Eckernförde

085	Jahrsdorf	113	Nienborstel	141	Schierensee
086	Jevenstedt	114	Nienkattbek	142	Schinkel
087	Karby	115	Nindorf	143	Schmalstede
088	Klein Wittensee	116	Noer	144	Schönbek
089	Königshügel	117	Nortorf, Stadt	145	Schönhorst
090	Kosel	118	Nübbel	146	Schülldorf
091	Krogaspe	119	Oldenbüttel	147	Schülpe b. Nortorf
092	Kronshagen	120	Oldenhütten	148	Schülpe b. Rendsburg
093	Krummwisch	121	Osdorf	149	Schwabe
094	Langwedel	122	Ostenfeld (Kreis Rendsburg)	150	Schwedeneck
095	Lehmbek	123	Osterby	151	Seefeld
096	Lindau	124	Osterrönfeld	152	Sehestedt
097	Lohe-Förden	125	Osterstedt	153	Sören
098	Loop	126	Ottendorf	154	Sophienhamm
099	Loose	127	Owschlag	155	Stafstedt
100	Lütjenwestedt	128	Padenstedt	156	Steenfeld
101	Luhnstedt	129	Prinzenmoor	157	Strande
102	Marienthal	130	Quarnbek	158	Täckesdorf
103	Meezen	131	Rade b. Hohenwestedt	159	Tappendorf
104	Melsdorf	132	Rade b. Rendsburg	160	Techelsdorf
105	Mielkendorf	133	Reesdorf	161	Thaden
106	Mörel	134	Remmels	162	Thumby
107	Molfsee	135	Rendsburg, Stadt	163	Timmaspe
108	Mühbrook	136	Rickert	164	Todenbüttel
109	Negenharrie	137	Rieseby	165	Tüttendorf
110	Neudorf-Bornstein	138	Rodenbek ^c	166	Waabs
111	Neu Duvenstedt	139	Rumohr	167	Wapelfeld
112	Neuwittenbek	140	Schacht-Audorf	168	Warder

noch: Kreis 58
Rendsburg-Eckernförde

Kreis 59
Schleswig

169 Wasbek
170 Wattenbek
171 Westensee
172 Westerrönfeld
173 Windeby
174 Winnemark

001	Alt Bennebek	029	Füsing
002	Arnis, Stadt	030	Gammellund
003	Bargen	031	Geel
004	Berend	032	Geltorf
005	Bergenhusen	033	Goltoft
006	Böel	034	Grödersby
007	Böelschuby	035	Groß Rheide
008	Böklund	036	Grumby
009	Börm	037	Havetoft
010	Bollingstedt	038	Havetoftloit
011	Boren	039	Hollingstedt
012	Borgwedel	040	Hostrup
013	Brarupholz	041	Hüsby
014	Brebel	042	Idstedt
015	Brekling	043	Jagel
016	Brodersby	044	Jübek
017	Buschau	045	Kappeln, Stadt
018	Busdorf	046	Ketelsby
019	Dannewerk	047	Kiesby
020	Dörpstedt	048	Kius
021	Dollrottfeld	049	Klappholz
022	Ekenis	050	Klein Bennebek
023	Ellingstedt	051	Klein Rheide
024	Erfde	052	Kopperby
025	Esperstoft	053	Kropp
026	Fahrdorf	054	Lindau
027	Faulück	055	Loit
028	Friedrichsau	056	Lottorf

noch: Kreis 59
Schleswig

057	Lürschau	085	Süderstapel
058	Meggerdorf	086	Taarstedt
059	Mehlby	087	Tetenhusen
060	Mohrkirch	088	Tielen
061	Moldenit	089	Toesdorf
062	Neuberend	090	Tolk
063	Norderbrarup	091	Torsballig
064	Norderstapel	092	Treia
065	Nottfeld	093	Ülsby
066	Nübel	094	Ulsnis
067	Oersberg	095	Wagersrott
068	Rabenkirchen	096	Wohlde
069	Rüde		
070	Rügge		
071	Satrup		
072	Saustrup		
073	Schaalby		
074	Scheggerott		
075	Schleswig, Stadt		
076	Schnarup-Thumby		
077	Schuby		
078	Selk		
079	Silberstedt		
080	Steinfeld		
081	Stolk		
082	Struxdorf		
083	Süderbrarup		
084	Süderfahrenstedt		

Kreis 60
Segeberg

001	Altengörs
002	Alveslohe
003	Armstedt
004	Bad Bramstedt, Stadt
005	Bad Segeberg, Stadt
006	Bahrenhof
007	Bark
008	Bebensee
009	Bimöhlen
010	Blunk
011	Boostedt
012	Bornhöved
013	Borstel
014	Buchholz, Forstgutsbezirk*
015	Bühnsdorf
016	Daldorf
017	Damsdorf
018	Dreggers
019	Ellerau
020	Fahrenkrug
021	Föhrden-Barl
022	Fredesdorf
023	Fuhlendorf
024	Geschendorf
025	Glasau
026	Gönnebek
027	Großenaspe
028	Groß Kummerfeld

*) gemeindefreies Gebiet; die bewohnten Teile gehören mit Ausnahme einer Baumschule als Exklaven zu den Gemeinden Bark, Heidmühlen und Wahlstedt.

noch: Kreis 60
Segeberg

029	Groß Niendorf	057	Mözen	085	Sülfeld
030	Groß Rönnau	058	Nahe	086	Tarbek
031	Hagen	059	Negernbötel	087	Tensfeld
032	Hamdorf	060	Nehms	088	Todesfelde
033	Hardebek	061	Neuengörs	089	Trappenkamp
034	Hartenholm	062	Neversdorf	090	Travenhorst
035	Hasenkrug	063	Norderstedt, Stadt	091	Traventhal
036	Hasenmoor	064	Nützen	092	Wahlstedt, Stadt
037	Heidmoor	065	Oering	093	Wakendorf I
038	Heidmühlen	066	Oersdorf	094	Wakendorf II
039	Henstedt-Ulzburg	067	Pronstorf	095	Weddelbrook
040	Hitzhusen	068	Rickling	096	Weede
041	Högersdorf	069	Rohlstorf	097	Wensin
042	Hüttblek	070	Schackendorf	098	Westerrade
043	Itzstedt	071	Schieren	099	Wiemersdorf
044	Kaltenkirchen	072	Schmalensee	100	Winsen
045	Kattendorf	073	Schmalfeld	101	Wittenborn
046	Kayhude	074	Schwissel		
047	Kisdorf	075	Seedorf		
048	Klein Gladebrügge	076	Seth		
049	Klein Rönnau	077	Sievershütten		
050	Krems II	078	Söhren		
051	Kükels	079	Stipsdorf		
052	Latendorf	080	Stocksee		
053	Leezen	081	Strukdorf		
054	Lentförden	082	Struvenhütten		
055	Mielsdorf	083	Stubben		
056	Mönkloh	084	Stuvenborn		

Kreis 61
Steinburg

001 Aasbüttel	029 Glückstadt, Stadt	057 Krempermoor
002 Aebtissinwisch	030 Grevenkop	058 Kronsmoor
003 Agethorst	031 Gribbohm	059 Krummendiek
004 Altenmoor	032 Groß Kollmar	060 Kudensee
005 Auufer	033 Hadenfeld	061 Lägerdorf
006 Bahrenfleth	034 Heiligenstedten	062 Landrecht
007 Beidenfleth	035 Heiligenstedtenerkamp	063 Landscheide
008 Bekdorf	036 Hennstedt	064 Lockstedt
009 Bekhof	037 Herzhorn	065 Lohbarbek
010 Bekmünde	038 Hingstheide	066 Looft
011 Besdorf	039 Hodorf	067 Mehlbek
012 Blomesche Wildnis	040 Hohenaspe	068 Moordiek
013 Bokelrehm	041 Hohenfelde	069 Moordorf
014 Bokhorst	042 Hohenlockstedt	070 Moorhusen
015 Borsfleth	043 Holstenniendorf	071 Mühlenbarbek
016 Breitenberg.	044 Horst (Holstein)	072 Münsterdorf
017 Breitenburg	045 Huje	073 Neuenbrook
018 Brokdorf	046 Itzehoe, Stadt	074 Neuendorf b. Elmshorn
019 Brokstedt	047 Kaaks	075 Neuendorf b. Wilster
020 Büttel	048 Kaisborstel	076 Nienbüttel
021 Christinenthal	049 Kellinghusen, Stadt	077 Nortorf
022 Dägeling	050 Kiebitzreihe	078 Nutteln
023 Dammfleth	051 Klein Kollmar	079 Oelixdorf
024 Drage	052 Kleve	080 Oeschebüttel
025 Ecklak	053 Kollmoor	081 Oldenborstel
026 Elskop	054 Krempdorf	082 Oldendorf
027 Engelbrechtsche Wildnis	055 Krempe, Stadt	083 Ottenbüttel
028 Fitzbek	056 Kremperheide	084 Peissen

noch: Kreis 61
Steinburg

085	Pöschendorf	113	Wilster, Stadt
086	Poyenberg	114	Winseldorf
087	Puls	115	Wittenbergen
088	Quarnstedt	116	Wrist
089	Rade	117	Wulfsmoor
090	Rahde		
091	Reher		
092	Rethwisch		
093	Rosdorf		
094	Sachsenbande		
095	Sankt Margarethen		
096	Sarlhusen		
097	Schenefeld		
098	Schlotfeld		
099	Siezbüttel		
100	Silzen		
101	Sommerland		
102	Stördorf		
103	Störkathen		
104	Süderau		
105	Vaale		
106	Vaalermoor		
107	Wacken		
108	Warringholz		
109	Westermoor		
110	Wewelsfleth		
111	Wiedenborstel		
112	Willenscharen		

Kreis 62
Stormarn

001	Ahrensburg, Stadt
002	Ahrensfelde
003	Badendorf
004	Bad Oldesloe, Stadt
005	Bargfeld-Stegen
006	Bargtheide
007	Barkhorst
008	Barnitz
009	Barsbüttel
010	Benstaben
011	Braak
012	Bünningstedt
013	Dahmsdorf
014	Delingsdorf
015	Eichede
016	Elmenhorst
017	Fischbek
018	Glinde
019	Grabau
020	Grande
021	Grönwohld
022	Großensee
023	Großhansdorf
024	Groß Wesenberg
025	Hamberge
026	Hamfelde
027	Hammoor
028	Hansfelde

noch: Kreis 62
Stormarn

029	Havighorst b. Bad Oldesloe	057	Ratzbek	085	Willinghusen
030	Havighorst bei Reinbek	058	Rausdorf	086	Witzhave
031	Heidekamp	059	Rehhorst	087	Zarpen
032	Heilshoop	060	Reinbek, Stadt		
033	Hohenfelde	061	Reinfeld (Holstein), Stadt		
034	Hoisdorf	062	Rethwisch		
035	Hoisdorf	063	Rethwischfeld		
036	Jersbek	064	Rohlfshagen		
037	Klein Hansdorf	065	Rümpel		
038	Klein Schenkenberg	066	Schönningstedt		
039	Klein Wesenberg	067	Schulenburg		
040	Köthel	068	Sehmsdorf		
041	Kronshorst	069	Siek		
042	Langeloh	070	Spreng		
043	Lasbek-Dorf	071	Stapelfeld		
044	Lasbek-Gut	072	Steinfeld		
045	Lütjensee	073	Stellau		
046	Meddewade	074	Stenwarde		
047	Meilsdorf	075	Stubbendorf		
048	Mönkhagen	076	Tangstedt		
049	Mollhagen	077	Timmerhorn		
050	Neritz	078	Todendorf		
051	Nienwohld	079	Tralau		
052	Oetjendorf	080	Travenberg		
053	Oststeinbek	081	Tremsbüttel		
054	Papendorf	082	Trittau		
055	Pöhls	083	Westerau		
056	Pölitz	084	Willendorf		

472/1969

Erstes Gesetz
einer Neuordnung von Gemeinde- und Kreisgrenzen sowie Gerichtsbezirken

Vom 22. April 1969

GS Schl.-H., GLNr. 2020 a

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Erster Teil

Neuordnung des Gebietes der Gemeinden
Friedrichsgabe, Garstedt, Glashütte und Harksheide

§ 1

Die Gemeinden Friedrichsgabe, Garstedt (Kreis Pinneberg), Glashütte und Harksheide (Kreis Stormarn) werden zu einer neuen Gemeinde zusammengeschlossen. Sie erhält den Namen „Norderstedt“ und führt die Bezeichnung Stadt.

§ 2

Norderstedt ist kreisangehörige Stadt des Kreises Segeberg.

§ 3

Die nach den Gebietsänderungen zu wählenden Vertretungen des Kreises Segeberg und der Stadt Norderstedt werden am Tage der allgemeinen Gemeinde- und Kreiswahl in Schleswig-Holstein im Jahre 1970 gewählt.

§ 1 Abs. 3 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes in der Fassung vom 13. Dezember 1965 (GVOBl. Schl.-H. S. 183) findet insoweit keine Anwendung.

§ 4

Die hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinden Friedrichsgabe, Garstedt und Harksheide treten in den einstweiligen Ruhestand mit der Maßgabe, daß § 54 Abs. 2 Satz 2 bis 5 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein entsprechend gilt.

§ 5

(1) Die in der Stadt Norderstedt gelegenen Zweigstellen der Kreissparkassen Pinneberg und Stormarn werden Zweigstellen der Kreissparkasse Segeberg.

(2) Der Übergang erfolgt im Wege der Gesamtrechtsnachfolge. Hierbei ist der Unterschied zwischen den Verbindlichkeiten und den Vermögenswerten auszugleichen; ferner ist die zur Übertragung verpflichtete Kreissparkasse für den Geschäftswert der zu übertragenden Zweigstellen zu entschädigen.

(3) Kommt innerhalb eines Jahres zwischen den Beteiligten keine Einigung zustande, so ordnet die oberste Sparkassenaufsichtsbehörde die Überführung der Zweigstellen an und regelt die Auseinandersetzung.

(4) § 30 Abs. 3 Sparkassengesetz für das Land Schleswig-Holstein vom 6. Mai 1958 (GVOBl. Schl.-H. S. 191) findet entsprechende Anwendung.

Zweiter Teil

Bildung eines Planungszweckverbandes
Norderstedt-Kaltenkirchen

§ 6

(1) Die Gemeinden Norderstedt, Henstedt-Ulzburg, Ellerau, Alveslohe und Kaltenkirchen werden zu einem Planungszweckverband zusammengeschlossen.

(2) Er führt den Namen „Planungszweckverband Norderstedt-Kaltenkirchen“.

(3) Der Verband ist Körperschaft des öffentlichen Rechts und verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung.

(4) Der Verband besitzt Dienstherrnfähigkeit.

§ 7

Organe des Verbandes sind:

1. der Verbandsausschuß,
2. der Bürgermeisterausschuß,
3. der Verbandsvorsteher.

§ 8

Dem Verband wird die Aufgabe übertragen, den Flächennutzungsplan für das Verbandsgebiet aufzustellen, um durch gemeinsame Planung den Ausgleich der verschiedenen Belange der Verbandsglieder zu erreichen.

§ 9

(1) Der Verband kann seine Angelegenheiten durch Satzung regeln.

(2) Der Verband bestimmt seine innere Organisation durch eine Verbandssatzung, die vom Verbandsausschuß zu beschließen ist. Sie bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

(3) Der Verband führt das kleine Landessiegel mit der Inschrift „Planungszweckverband Norderstedt-Kaltenkirchen“.

§ 10

(1) Der Verbandsausschuß besteht aus dem Verbandsvorsteher als Vorsitzenden und weiteren Mitgliedern.

(2) Die Verbandsglieder entsenden je angefangene 6000 Einwohner ein Mitglied in den Verbandsausschuß, das aus der Mitte der Gemeindevertretung für die Dauer ihrer Wahlzeit zu wählen ist. Die Gemeindevertretungen wählen für jedes Mitglied einen Vertreter für den Fall der Behinderung.

(3) Der Verbandsausschuß beschließt über alle wichtigen Angelegenheiten des Verbandes, soweit nicht

durch die Verbandssatzung dem Bürgermeisterrat oder dem Verbandsvorsteher Aufgaben übertragen werden.

§ 11

(1) Der Bürgermeisterrat besteht aus den Bürgermeistern der Verbandsglieder; im Falle der Behinderung tritt an ihre Stelle ihr Vertreter.

(2) Den Vorsitz im Bürgermeisterrat führt der Verbandsvorsteher, im Falle der Behinderung sein Vertreter.

(3) Der Bürgermeisterrat ist vor Beschlußfassung durch den Verbandsausschuß über die Aufstellung des Flächennutzungsplanes, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan des Verbandes zu hören.

§ 12

(1) Der Verbandsvorsteher wird vom Verbandsausschuß aus der Mitte des Bürgermeisterrates auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Gleichzeitig wählt der Verbandsausschuß aus der Mitte des Bürgermeisterrates einen oder mehrere Vertreter des Verbandsvorstehers; § 40 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein gilt entsprechend.

(2) Der Verbandsvorsteher leitet die Verwaltung des Verbandes nach den Grundsätzen und Richtlinien des Verbandsausschusses und im Rahmen der bereitgestellten Mittel. Er führt die Beschlüsse des Verbandsausschusses durch. Er ist für die sachliche Erledigung der Aufgaben und den Geschäftsgang der Verwaltung verantwortlich.

(3) Der Verbandsvorsteher ist der gesetzliche Vertreter des Verbandes.

(4) Erklärungen, durch die der Verband verpflichtet werden soll, bedürfen der Schriftform. Sie sind nur rechtsverbindlich, wenn sie vom Verbandsvorsteher und einem seiner Stellvertreter handschriftlich unterzeichnet und mit dem Siegel des Verbandes versehen sind.

§ 13

Die Mitglieder der Organe des Verbandes sind ehrenamtlich tätig. § 24 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein gilt entsprechend. Das Nähere regelt die Verbandssatzung.

§ 14

Der Verband ist berechtigt, zur Deckung seines Finanzbedarfs eine Umlage von den Verbandsgliedern nach Maßgabe der Verbandssatzung, der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes zu erheben. § 101 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein gilt entsprechend.

§ 15

Aufsichtsbehörde ist der Innenminister.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Kiel, den 22. April 1969

Der Ministerpräsident

Dr. Lemke

§ 16

Soweit dieses Gesetz nicht etwas anderes bestimmt, gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein und des Zweckverbandsgesetzes vom 7. Juni 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 979) für den Verband entsprechend.

Dritter Teil

Änderung des Gerichtsorganisationsgesetzes

§ 17

Das Gesetz über Gliederung und Bezirke der ordentlichen Gerichte (Gerichtsorganisationsgesetz) vom 21. September 1963 (GVOBl. Schl.-H. S. 99) *) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Gliederung und Bezirke der ordentlichen Gerichte vom 19. Juni 1964 (GVOBl. Schl.-H. S. 76) wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Nr. 2

- a) wird der Buchstabe c) gestrichen,
- b) werden die Buchstaben d) bis o) durch die Buchstaben c) bis n) ersetzt.

2. In § 3 Nr. 3

- a) wird ein neuer Buchstabe j) und das Wort „Norderstedt“ eingefügt,
- b) werden die bisherigen Buchstaben j) bis n) durch die Buchstaben k) bis o) ersetzt.

§ 18

Die Anlage zu § 4 Abs. 2 des Gerichtsorganisationsgesetzes in der Fassung der Fünften Landesverordnung zur Berichtigung der Anlage zum Gerichtsorganisationsgesetz vom 29. Januar 1968 (GVOBl. Schl.-H. S. 33) *) wird wie folgt geändert:

1. In Abschnitt „II. Landgerichtsbezirk Itzehoe“

- a) wird der Unterabschnitt „C. Amtsgericht Garstedt“ gestrichen,
- b) werden die bisherigen Buchstaben D. bis P. durch die Buchstaben C. bis O. ersetzt.

2. In Abschnitt „III. Landgerichtsbezirk Kiel“

- a) wird als neuer Unterabschnitt K. eingefügt:

„K. Amtsgericht Norderstedt
Gemeinden:

- | | |
|----------------|--------------|
| 1. Hasloh | 3. Tangstedt |
| 2. Norderstedt | 4. Wilstedt |

- b) werden die bisherigen Buchstaben K. bis O. ersetzt durch die Buchstaben L. bis P.

Vierter Teil

Inkrafttreten

§ 19

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1970 in Kraft.

Der Innenminister

Dr. Schlegelberger

*) GS Schl.-H., Gl.Nr. 300

495/1969

**Zweites Gesetz
einer Neuordnung von Gemeinde- und Kreisgrenzen sowie Gerichtsbezirken**

Vom 23. Dezember 1969

GS Schl.-H., Gl.Nr. 2020 a

Inhaltsübersicht

<p style="text-align: center;">Erster Teil Auflösung von Kreisen</p> <p>§ 1 Auflösung von Kreisen</p> <p style="text-align: center;">Zweiter Teil Gebietsneuordnung der Kreise</p> <p>§ 2 Bildung des Kreises Nordfriesland § 3 Bildung des Kreises Dithmarschen § 4 Bildung des Kreises Rendsburg-Eckernförde § 5 Bildung des Kreises Ostholstein § 6 Auflösung des Kreises Flensburg-Land § 7 Eingliederung von Gemeinden des Kreises Schleswig und des aufgelösten Kreises Südtondern in den Kreis Flensburg-Land § 8 Eingliederung von Gemeinden des Kreises Flensburg-Land und des aufgelösten Kreises Eckernförde in den Kreis Schleswig § 9 Eingliederung von Gemeinden des aufgelösten Kreises Rendsburg in den Kreis Steinburg</p> <p style="text-align: center;">Dritter Teil Neuordnung von Gemeinden</p> <p>§ 10 Neuordnung von Gemeindegrenzen im Raume Kiel § 11 Neuordnung von Gemeindegrenzen im Raum Lübeck § 12 Neuordnung von Gemeindegrenzen im Raume Neumünster § 13 Neuordnung von Gemeindegrenzen im Raum Flensburg § 14 Bildung der Gemeinde Kopperby § 15 Grenzkommission</p> <p style="text-align: center;">Vierter Teil Überleitungsbestimmungen</p> <p>§ 16 Rechtsstellung des Personals § 17 Rechtsstellung der Beamten auf Zeit § 18 Personalvertretung § 19 Wahltag und Durchführung der Wahl § 20 Wahlgebiete § 21 Kreiswahlleiter § 22 Kreiswahlausschuß § 23 Wahl der Gemeindevertretung der Gemeinde Kopperby § 24 Einberufung des Kreistages § 25 Fortbestand von Ausschüssen § 26 Änderung des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes § 27 Wohnsitzregelung</p>	<p>§ 28 Ortsrecht § 29 Ausübung der Aufgaben des Landrats § 30 Überleitung der Haushaltspläne § 31 Überleitung des Finanzausgleichs § 32 Zuwendungen an bisherige Kreisstädte § 33 Rechtsnachfolge und Auseinandersetzung § 34 Förderungspflicht der aufnehmenden Städte § 35 Realsteuerhebesätze § 36 Ortsbeiräte § 37 Maßstabsgrößen für die Überleitung</p> <p style="text-align: center;">Fünfter Teil Auswirkungen auf Sparkassen</p> <p>§ 38 Auswirkungen auf Sparkassen</p> <p style="text-align: center;">Sechster Teil Änderung der Gerichtsorganisation</p> <p style="text-align: center;">Abschnitt 1 Änderung von Amtsgerichtsbezirken</p> <p>§ 39 Aufhebung von Amtsgerichten § 40 Zulegung der Amtsgerichtsbezirke § 41 Sonstige Änderung von Amtsgerichtsbezirken § 42 Änderung des Gerichtsorganisationsgesetzes § 43 Aufhebungsvorschrift</p> <p style="text-align: center;">Abschnitt 2 Änderung von Sozialgerichtsbezirken</p> <p>§ 44 Änderung des Ausführungsgesetzes zum Sozialgerichtsgesetz § 45 Überleitung anhängiger Gerichtsverfahren</p> <p style="text-align: center;">Abschnitt 3 Änderung des Ausführungsgesetzes zur Verwaltungsgerichtsordnung</p> <p>§ 46 Wahl der Vertrauensleute</p> <p style="text-align: center;">Siebenter Teil</p> <p>§ 47 Landwirtschaftliche Ausschüsse</p> <p style="text-align: center;">Achter Teil Inkrafttreten</p> <p>§ 48 Ermächtigung § 49 Inkrafttreten</p>
---	--

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Erster Teil
Auflösung von Kreisen

§ 1
Auflösung von Kreisen

Die Kreise Eckernförde, Eiderstedt, Eutin, Husum, Norderdithmarschen, Oldenburg in Holstein, Rendsburg, Süderdithmarschen und Südtondern werden aufgelöst.

Zweiter Teil
Gebietsneuordnung der Kreise

§ 2
Bildung des Kreises Nordfriesland

- (1) Der Kreis Nordfriesland wird gebildet aus
1. den Gemeinden des aufgelösten Kreises Eiderstedt,
 2. den Gemeinden des aufgelösten Kreises Husum,
 3. den Gemeinden des aufgelösten Kreises Südtondern mit Ausnahme der Gemeinden Böxlund, Holt, Jarde-
lund, Medelby, Osterby und Weesby und
 4. den Gemeinden Drage, Friedrichstadt und Seeth des Kreises Schleswig.

(2) Sitz des Kreises Nordfriesland ist Husum.

(3) Der Kreis Nordfriesland ist unbeschadet der Auseinandersetzung mit den anderen beteiligten Kreisen (§ 16 der Kreisordnung) Rechtsnachfolger der aufgelösten Kreise Eiderstedt, Husum und Südtondern.

§ 3
Bildung des Kreises Dithmarschen

- (1) Der Kreis Dithmarschen wird gebildet aus
1. den Gemeinden des aufgelösten Kreises Norderdithmarschen und
 2. den Gemeinden des aufgelösten Kreises Süderdithmarschen.

(2) Sitz des Kreises Dithmarschen ist Heide.

(3) Der Kreis Dithmarschen ist Rechtsnachfolger der aufgelösten Kreise Norderdithmarschen und Süderdithmarschen.

§ 4
Bildung des Kreises Rendsburg-Eckernförde

- (1) Der Kreis Rendsburg-Eckernförde wird gebildet aus
1. den Gemeinden des aufgelösten Kreises Rendsburg mit Ausnahme der Gemeinden Aasbüttel, Agethorst, Besdorf, Bokelrehm, Bokhorst, Einfeld, Gribbohm, Holstenniendorf, Nienbüttel, Nutteln, Oldenborstel, Puls, Russee, Schenefeld, Siezbüttel, Vaale, Vaalermoor, Wacken und Warringholz,
 2. den Gemeinden des aufgelösten Kreises Eckernförde mit Ausnahme der neugebildeten Gemeinde Kopperby und
 3. den Gemeinden Bissee, Böhnhusen, Brügge, Groß Buchwald, Flintbek, Negenharrie, Reesdorf, Schönhorst und Techelsdorf des Kreises Plön.

(2) Sitz des Kreises Rendsburg-Eckernförde ist Rendsburg.

(3) Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist unbeschadet der Auseinandersetzung mit den anderen beteiligten Kreisen (§ 16 der Kreisordnung) Rechtsnachfolger der aufgelösten Kreise Rendsburg und Eckernförde.

§ 5
Bildung des Kreises Ostholstein

- (1) Der Kreis Ostholstein wird gebildet aus
1. den Gemeinden des aufgelösten Kreises Eutin mit Ausnahme der in § 11 Nrn. 2 bis 4 bezeichneten Teile der Gemeinden Ratekau, Bad Schwartau und Stockelsdorf,
 2. den Gemeinden des aufgelösten Kreises Oldenburg in Holstein.

(2) Sitz des Kreises Ostholstein ist Eutin.

(3) Der Kreis Ostholstein ist unbeschadet der Auseinandersetzung mit der Hansestadt Lübeck (§ 16 der Kreisordnung) Rechtsnachfolger der aufgelösten Kreise Eutin und Oldenburg in Holstein.

§ 6
Auflösung des Kreises Flensburg-Land

(1) Der Kreis Flensburg-Land wird mit Ablauf des Tages vor der Kommunalwahl 1974 aufgelöst.

(2) Das Nähere wird durch Gesetz bestimmt.

§ 7
Eingliederung von Gemeinden des Kreises Schleswig und des aufgelösten Kreises Südtondern in den Kreis Flensburg-Land

In den Kreis Flensburg-Land werden eingegliedert:

1. die Gemeinde Langstedt des Kreises Schleswig und
2. die Gemeinden Böxlund, Holt, Jarde-
lund, Medelby, Osterby und Weesby des aufgelösten Kreises Südton-
dern.

§ 8
Eingliederung von Gemeinden des Kreises Flensburg-Land und des aufgelösten Kreises Eckernförde in den Kreis Schleswig

In den Kreis Schleswig werden eingegliedert:

1. die Gemeinden Mehby und Toesdorf des Kreises Flensburg-Land und
2. die neugebildete Gemeinde Kopperby des aufgelösten Kreises Eckernförde.

§ 9
Eingliederung von Gemeinden des aufgelösten Kreises Rendsburg in den Kreis Steinburg

In den Kreis Steinburg werden die Gemeinden Aasbüttel, Agethorst, Besdorf, Bokelrehm, Bokhorst, Gribbohm, Holstenniendorf, Nienbüttel, Nutteln, Oldenborstel, Puls, Schenefeld, Siezbüttel, Vaale, Vaalermoor, Wacken und Warringholz des aufgelösten Kreises Rendsburg eingegliedert.

Dritter Teil
Neuordnung von Gemeinden

§ 10

Neuordnung von Gemeindegrenzen im Raume Kiel

In die Stadt Kiel werden eingegliedert:

1. die Gemeinden Meimersdorf, Moorsee, Rönne und Wellsee des Kreises Plön,
2. die Gemeinde Russee des aufgelösten Kreises Rendsburg,
3. folgende in der Gemeinde Ottendorf des aufgelösten Kreises Rendsburg gelegene Flurstücke:
Gemarkung Ottendorf
Flur 1, Flurstücke 64 tw., 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76 tw., 77 tw., 156/80 tw.,
Flur 2, Flurstücke 1 tw., 5 tw., 6 tw., 7, 8, 18 tw., 19 tw., 20 tw., 21 tw., 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 182/81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 179 tw., 173, 174, 175, 176, 177.

§ 11

Neuordnung von Gemeindegrenzen
im Raum Lübeck

In die Hansestadt Lübeck werden eingegliedert:

1. folgende in der Gemeinde Groß Grönau des Kreises Herzogtum Lauenburg gelegene Flurstücke:
Gemarkung Groß Grönau
Flur 1, Flurstücke 74/3 tw., 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 63, 64, 65, 66, 132/67, 68, 92, 70, 71, 131/73, 122/62, 121/62, 61, 130/54, 53, 99, 129/51, 128/42, 48, 127/36, 37, 126/35, 125/35, 33/1, 98, 97, 33/2, 30, 31, 123/27, 96, 29, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 93 tw., 94,
Flur 2, Flurstücke 98, 99, 100, 104, 105, 106, 107, 127 tw., 126 tw., 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135,
Flur 8, Flurstücke 1, 2, 3, 165/4, 166/8, 142, 141, 153, 199/140, 198/138, 196/133, 195/132, 197/135, 194/130, 193/127, 192/125, 191/124, 190/121, 120, 189/119, 188/116, 187/115, 186/111, 110, 106, 107, 109, 105, 108, 151 tw., 104, 103, 102,
2. folgende in dem Ortsteil Sereetz der Gemeinde Ratekau des aufgelösten Kreises Eutin gelegene Flurstücke:
Gemarkung Sereetz
Flurstücke 695, 696, 697, 698, 694, 693, 692, 688, 690, 691, 689, 683, 687, 699, 684, 686, 681, 679, 678, 675, 674, 673, 676, 672, 671, 670, 669, 682, 685, 680, 668, 658, 666, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 659,
3. folgende in der Stadt Bad Schwartau des aufgelösten Kreises Eutin gelegene Flurstücke:
Gemarkung Schwartau
Flurstücke 794, 798, 796, 797, 799, 800, 533, 524, 525, 534, 526, 527, 528, 523 tw., 532, 519, 518, 516, 515, 514, 508, 520, 521, 522, 517, 513, 512, 509, 510, 511, 494 tw., 490 tw., 491 tw., 529 tw., 793,
4. folgende in der Gemeinde Stockelsdorf des aufgelösten Kreises Eutin gelegene Flurstücke:
Gemarkung Eckhorst
Flur 1,
Flur 2, Flurstücke 134/3, 412/7, 50/4, 51/2, 412/27,

412/26, 412/24, 412/22, 135, 133, 131, 130/4, 136, 132, 129, 113, 110, 111/3, 109, 108/4, 107/4, 106, 104/4, 105/2, 103/4, 412/39, 412/40, 128, 127, 142, 141, 140, 139, 138, 137, 144, 143, 126, 125, 145, 146/1, 146/2, 124, 123, 122, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 486/412, 412/16 tw., 99/1, 99/2, 99/3, 96/2, 97/7, 98/4, 100/5, 101/4, 102/4, 95/11, 92/5, 96/1, 97/6, 98/3, 100/4, 101/3, 102/3, 103/3, 412/19, 105/1, 104/3, 107/3, 108/3, 111/2, 412/35, 130/3, 412/21, 412/23, 412/25,

Flur 4, Flurstücke 336/5, 336/8, 329, 330, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 340, 341, 342, 331, 500/412, 339, 338, 337, 336/9, 336/10, 499/412, 317/2, 317/1, 315/1, 336/1, 412/12, 314/5, 313/9, 312/7, 312/2, 311, 412/9, 310/5, 459/309, 460/309, 457/308, 458/307, 306/1, 306/2, 304, 305,

Flur 5,

Gemarkung Groß-Steinrade

Flur 1, 2, 3, 4, 5 und 6,

Gemarkung Mori

Flur 1, Flurstücke 11/1, 630, 631, 632, 633, 619/178, 178/2, 4/2, 625/178, 1/1, 16, 17, 19/3, 626/178, 396/19, 395/19, 285/19, 18/10, 670/18, 18/9, 18/6, 18/5, 18/4, 18/2, 18/3, 380/167, 169/1, 172/3, 173/6, 173/7, 173/8, 173/1, 175/3, 175/2, 176/4, 176/1, 166/3, 166/2, 166/1, 627/178, 165/1, 616/178, 170/1, 495/162, 178/6 tw., 496/39, 500/42, 37/1, 43/2, 43/1, 9/6 tw., 506/34, 36/1, 29/1, 62/178, 31/1, 33/1, 32, 628/178, 291/27, 533/26, 532/25, 618/178, 24, 23/1, 565/38, 617/178,

Gemarkung Stockelsdorf

Flur 4, Flurstück 1032/227.

§ 12

Neuordnung von Gemeindegrenzen
im Raum Neumünster

In die Stadt Neumünster werden eingegliedert:

1. die Gemeinde Einfeld des aufgelösten Kreises Rendsburg,
2. die Gemeinde Gadeland des Kreises Segeberg und
3. folgende in der Gemeinde Tungendorf des Kreises Plön gelegene Flurstücke:
 - a) Gemarkung Dosenmoor
Flur 4, Flurstücke 89, 90, 91, 92, 93/1, 94/1, 95/1, 96/1, 97, 98, 143/99, 144/99, 100, 101, 102, 103, 119/2, 119/3, 119/4, 119/5, 119/6, 128, 129/1 tw., 107/1, 107/2, 108/1, 108/2, 109/1, 109/3, 109/4, 110/1, 110/3, 110/4, 111/1, 111/2, 112/1, 112/3, 112/4, 113/1, 113/2, 113/4, 113/5, 114, 115, 116, 139/117, 140/117, 129/1 tw.,
Flur 5, Flurstücke 49, 50, 51, 214/52, 215/52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61/1, 61/2, 61/4, 61/5, 61/6, 62, 63, 64, 211/72, 212/72, 213/72,
 - b) Gemarkung Tasdorf
Flur 5, ausgenommen Flurstücke 63/16, 64/16, 65/16, 66/16, 17, 18/2, 20/2, 20/4, 20/6, 20/8, 20/9, 20/10, 20/11, 20/12, 20/13, 21/1, 21/2, 21/3, 22, 61/23, 62/23, 24, 25, 26, 27/1, 27/2, 28/1, 28/2, 52 tw., 53/1, 54, 55/1,
 - c) Gemarkung Tungendorf
Flur 3, 4, 6, 7 und 8,
Flur 5, Flurstücke westlich des Dosenbek und sein südlich der Preetzer Landstraße gelegener Wasserlauf.

§ 13

Neuordnung von Gemeindegrenzen
im Raum Flensburg

(1) In die Stadt Flensburg werden folgende in der Gemeinde Sünderup (Kreis Flensburg-Land), Gemarkung Sünderup, gelegene Flurstücke eingegliedert:

Flur 1, Flurstücke 1, 2, 3, 4/1, 5/6, 5/5, 5/4, 6, 12, 13, 15, 27, 16, 17/1, 23, 24, 25, 26, 14/2, 14/5, 17/2, 10/1, 10/2, 8/2, 9/2, 10/4, 18/1, 21/2, 21/3, 21/4, 22/1, 22/2, 4/2, 21/5, 19/2, 7/1, 7/2, 7/3, 8/3, 9/3, 20/4, 40/1, 41/1, 42/2, 48, 38/1, 42/1, 11/1,
Flur 3, Flurstücke 1/1, 1/2, 2/2, 2/3, 48/2, 48/1, 3/2, 4 tw., 7/1 tw.,
Flur 5.

(2) In die Gemeinde Tarup werden die nicht nach Abs. 1 der Stadt Flensburg zugeordneten Gebietsteile der Gemeinde Sünderup eingegliedert.

§ 14

Bildung der Gemeinde Kopperby

Die Gemeinden Kopperby und Olpenitz des aufgelösten Kreises Eckernförde werden zu der hauptamtlich verwalteten Gemeinde Kopperby zusammengeschlossen.

§ 15

Grenzkommision

(1) Werden bei der Neuordnung von Gemeinden nach diesem Gesetz Flurstücke teilweise in eine Gebietskörperschaft eingegliedert, so wird der Grenzverlauf innerhalb des Flurstückes durch eine Grenzkommision festgesetzt.

(2) Die Grenzkommision wird gebildet durch je drei Vertreter der abgebenden Gemeinde und der aufnehmenden Gebietskörperschaft. Wird eine Gemeinde durch Eingliederung in verschiedene Gebietskörperschaften aufgelöst, wird die Grenzkommision durch je drei Vertreter der aufnehmenden Gebietskörperschaften gebildet.

(3) Kommt ein Mehrheitsbeschluß über den Grenzverlauf nicht zustande, so entscheidet der Innenminister.

Vierter Teil

Überleitungsbestimmungen

§ 16

Rechtsstellung des Personals

(1) Die Rechtsstellung der Beamten und Versorgungsempfänger der aufgelösten Kreise und der in die kreisfreien Städte eingegliederten Gemeinden richtet sich nach §§ 36 und 37 Abs. 1 des Landesbeamtengesetzes.

(2) Auf Angestellte und Arbeiter ist Abs. 1 sinngemäß anzuwenden. Die als Rechtsnachfolger bestimmten Kreise und kreisfreien Städte treffen im Rahmen der Auseinandersetzung nach § 16 der Kreisordnung oder § 33 dieses Gesetzes Vereinbarungen über die anteilige Übernahme der Angestellten und Arbeiter der aufgelösten Kreise. Eine Änderungskündigung darf gegenüber Angestellten und Arbeitern, deren Anstellungs- oder Arbeitsverhältnis von Neuordnungsmaßnahmen auf Grund dieses Gesetzes berührt wird, auf die Dauer von fünf Jahren seit dem Wechsel des öffentlich-rechtlichen Arbeitgebers nicht ausgesprochen werden. Günstigere tarifrechtliche Bestimmungen bleiben unberührt.

(3) Der Innenminister wird ermächtigt, durch Verordnung abweichend von der Trennungsgeldverordnung vom 12. August 1965 (Amtsbl. Schl.-H. S. 467) die Gewährung von Leistungen nach dieser Verordnung an Angehörige des öffentlichen Dienstes so zu regeln, daß Auflösungen und Verlegungen von Dienststellen der Kreis- und Gemeindeverwaltungen, die auf Grund dieses Gesetzes erforderlich werden, nicht zu unbilligen Belastungen der davon betroffenen Angehörigen des öffentlichen Dienstes führen. § 104 des Landesbeamtengesetzes findet insoweit keine Anwendung.

(4) Abs. 3 findet entsprechende Anwendung bei Änderungen von Gerichtsbezirken nach diesem Gesetz.

§ 17

Rechtsstellung der Beamten auf Zeit

Die Landräte der aufgelösten Kreise und der hauptamtliche Bürgermeister der Gemeinde Einfeld treten in den einstweiligen Ruhestand. Ihre Versorgung richtet sich nach § 54 Abs. 2 Satz 2 bis 4 der Kreisordnung und § 54 Abs. 2 Satz 2 bis 4 der Gemeindeordnung. Im übrigen bleiben die beamtenrechtlichen Vorschriften unberührt.

§ 18

Personalvertretung

(1) Die Personalräte der Behörden der aufgelösten Kreise und der in die kreisfreien Städte eingegliederten Gemeinden üben ihre bisherigen Aufgaben für die Dauer von sechs Monaten nach Vollzug der Auflösung oder der Eingliederung weiterhin aus, soweit ihre Mitwirkung oder Mitbestimmung bei der Durchführung des § 16 nach den Vorschriften des Personalvertretungsgesetzes erforderlich ist.

(2) Die Personalräte der Behörden der aufgelösten Kreise gelten während des in Abs. 1 bezeichneten Zeitraums gemeinschaftlich als vorläufiger Personalrat der Behörden eines neuen Kreises. Die vorläufigen Personalräte wählen binnen eines Monats nach Vollzug der Auflösung des bisherigen Kreises einen Vorsitzenden und die erforderliche Anzahl von stellvertretenden Vorsitzenden.

(3) Spätestens sechs Wochen vor Ablauf des in Abs. 1 bezeichneten Zeitraums beruft der Leiter der Dienststelle des neuen Kreises eine Personalversammlung zur Bestellung des Wahlvorstandes nach den Vorschriften des Personalvertretungsgesetzes ein.

§ 19

Wahltag und Durchführung der Wahl

(1) Die Kreistage der neugebildeten Kreise und die Gemeindevertretung der neugebildeten Gemeinde werden am Tage der allgemeinen Gemeinde- und Kreiswahl in Schleswig-Holstein im Jahre 1970 gewählt.

(2) Für die Durchführung der Wahl zu den Vertretungen der durch dieses Gesetz berührten Gemeinden und Kreise gelten zusätzlich die Bestimmungen der §§ 20 bis 24.

§ 20

Wahlgebiete

Wahlgebiete sind die Gebiete der Gemeinden und Kreise, wie sie am Wahltag bestehen. Die Zuständigkeit der

Wahlorgane erstreckt sich bereits vorher auf das gesamte Wahlgebiet.

§ 21 Kreiswahlleiter

(1) Kreiswahlleiter in dem Wahlgebiet eines neugebildeten Kreises ist der Beamte, der in dem Kreis, dessen Kreisstadt Sitz des neugebildeten Kreises wird, Vertreter des Landrats in den Angelegenheiten ist, in denen er nicht vom allgemeinen Stellvertreter nach § 53 der Kreisordnung vertreten wird. Ist dieser Beamte als Bewerber aufgestellt oder sonst verhindert, die Geschäfte des Kreiswahlleiters zu versehen, so wird der Kreiswahlleiter von dem Kreisausschuß am Sitz des neugebildeten Kreises berufen. Wird nach § 29 Abs. 2 eine Person bestellt, die nicht Kreiswahlleiter ist, so übernimmt diese die Aufgabe des Kreiswahlleiters vom Tage nach dem ersten Zusammentritt des Kreistages an. Nach der Wahl des Landrats findet § 12 Abs. 1 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes Anwendung.

(2) Der Kreiswahlleiter beruft seinen Stellvertreter.

(3) Der Kreis, dessen Kreisstadt Sitz des neugebildeten Kreises wird, hat dem Kreiswahlleiter die erforderlichen personellen, sachlichen und finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Die Kosten der Wahl des Kreistages trägt endgültig der neugebildete Kreis.

§ 22 Kreiswahlausschuß

(1) Dem Kreiswahlausschuß für das Wahlgebiet eines neugebildeten Kreises gehören der Kreiswahlleiter als Vorsitzender und die Beisitzer an, die von denjenigen Kreisen entsandt werden, die Gebiete an den neugebildeten Kreis abgeben.

(2) Jeder Kreis, der an einen neugebildeten Kreis ein Gebiet abgibt, entsendet einen Beisitzer. Wohnen in einem solchen Gebiet mehr als 25 000 Einwohner, so entsendet der Kreis für jeweils 25 000 Einwohner einen weiteren Beisitzer. Die Beisitzer müssen ihren Wohnsitz im Wahlgebiet haben.

(3) Bei der Wahl der Beisitzer durch die Kreise sollen die im Wahlgebiet vertretenen politischen Parteien und Wählergruppen berücksichtigt werden. Der Kreiswahlleiter bestimmt dazu unter angemessener Berücksichtigung der Stärke der im Wahlgebiet vertretenen politischen Parteien und Wählergruppen die Gesamtzahl der von ihnen vorzuschlagenden Beisitzer. Er regelt im Benehmen mit den von den politischen Parteien und Wählergruppen des Wahlgebiets bestellten Beauftragten die Verteilung dieser Zahl auf die einzelnen Kreise.

(4) Die Beisitzer und ihre Stellvertreter werden bis zum 15. Januar 1970 von den Kreiswahlausschüssen gewählt. Kommt die Wahl eines Beisitzers bis zu diesem Zeitpunkt nicht zustande, so verringert sich die Gesamtzahl der Beisitzer nach Abs. 2 entsprechend, bis die Wahl nachgeholt wird.

§ 23 Wahl der Gemeindevertretung der Gemeinde Kopperby

(1) Der Amtsausschuß des Amtes Kopperby wählt für das Wahlgebiet der neugebildeten Gemeinde Kopperby

den Gemeindevahlleiter und die Beisitzer des Gemeindevahlausschusses sowie deren Stellvertreter.

(2) Der Gemeindevahlleiter beruft seinen Stellvertreter.

(3) Die Einberufung der Gemeindevertretung erfolgt in sinngemäßer Anwendung des § 23.

§ 24 Einberufung des Kreistages

In den neugebildeten Kreisen wird der Kreistag spätestens zum 15. Tage nach der Wahl von dem Kreiswahlleiter einberufen. Bis zur Wahl des Kreispräsidenten leitet das älteste Mitglied die Verhandlungen des Kreistages und übt die Rechte nach § 32 Satz 2 der Kreisordnung aus.

§ 25 Fortbestand von Ausschüssen

Soweit sich infolge von Neuordnungsmaßnahmen auf Grund dieses Gesetzes sowie auf Grund des Ersten Gesetzes einer Neuordnung von Gemeinde- und Kreisgrenzen sowie Gerichtsbezirken die Zusammensetzung von Ausschüssen im Sinne des § 100 des Landesverwaltungsgesetzes ändert, findet § 18 Abs. 2 entsprechende Anwendung mit der Maßgabe, daß an die Stelle des in § 18 Abs. 1 bezeichneten Zeitraums die noch nicht abgelaufene Amtszeit des jeweiligen Ausschusses tritt.

§ 26 Änderung des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes

Das Gemeinde- und Kreiswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 1965 (GVOBl. Schl.-H. S. 75), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes über die Herabsetzung des Wahlalters für die Wahlen zum Landtag und zu den Gemeinde- und Kreisvertretungen vom 19. Juni 1969 (GVOBl. Schl.-H. S. 110)*), wird wie folgt geändert:

§ 14 Abs. 4 Satz 3 erhält folgende Fassung:

„Im Kreis Pinneberg bildet die Gemeinde Helgoland, im Kreis Nordfriesland bilden die Ämter Amrum, Nordstrand und Pellworm jeweils einen Wahlbezirk.“

§ 27 Wohnsitzregelung

Soweit der Wohnsitz oder Aufenthalt in einem Kreis oder in einer Gemeinde für Rechte und Pflichten maßgebend ist, gilt folgendes:

1. Bei der Neubildung gilt die Dauer des Wohnsitzes oder Aufenthalts in den zusammengeschlossenen Gebieten als Wohnsitz oder Aufenthalt in dem neuen Kreis.
2. Bei der Eingliederung wird die Dauer des Wohnsitzes oder Aufenthalts in dem aufgenommenen Gebiet auf die Dauer des Wohnsitzes oder Aufenthalts in dem aufnehmenden Kreis oder der aufnehmenden Gemeinde angerechnet.

§ 28 Ortsrecht

(1) Die Bebauungspläne der Gemeinden, die durch das Erste und Zweite Gesetz einer Neuordnung von Gemeinde- und Kreisgrenzen sowie Gerichtsbezirken aufgelöst werden, gelten als Bebauungspläne der aufnehmenden Gemeinden weiter.

*) GS Schl.-H., Gl.Nr. 2021

(2) In den neugebildeten Kreisen bleibt das in jedem Gebietsteil bisher geltende Kreisrecht so lange in Kraft, bis es aufgehoben oder durch neues Recht ersetzt wird.

(3) Die Überleitung des Ortsrechts im übrigen richtet sich nach den §§ 63 und 70 des Landesverwaltungsgesetzes.

§ 29

Ausübung der Aufgaben des Landrats

(1) Die gemäß § 53 der Kreisordnung bestimmten Vertreter des Landrats des aufgelösten Kreises, dessen Kreisstadt Sitz des neugebildeten Kreises wird, bleiben für den neugebildeten Kreis bis zu einer Neuwahl durch den Kreistag im Amt.

(2) Für die Angelegenheiten des Landrats, in denen er nicht vom allgemeinen Stellvertreter nach § 53 der Kreisordnung vertreten wird, wird vom Innenminister ein Beauftragter gemäß § 66 der Kreisordnung bestellt.

§ 30

Überleitung der Haushaltspläne

(1) Die als Rechtsnachfolger bestimmten Kreise führen die Haushalte der aufgelösten Kreise auf der Grundlage der von diesen erlassenen Haushaltssatzungen bis zum Ende des Rechnungsjahres 1970 weiter. Die Rechtsnachfolger der aufgelösten Kreise können für das Rechnungsjahr 1970 für die aufgelösten Kreise Nachtragshaushaltssatzungen erlassen. Ihr Recht, bereits 1970 eine Haushaltssatzung für den neugebildeten Kreis zu erlassen, bleibt hiervon unberührt.

(2) Soweit durch die §§ 7 bis 13 Gemeinden in eine andere Gebietskörperschaft eingegliedert werden, sind auch für diese Gemeinden die im Haushalt des abgebenden Kreises veranschlagten Leistungen bis zum Ende des Rechnungsjahres 1970 zu erbringen. Die in dem abgebenden Kreis für das Rechnungsjahr 1970 veranschlagten Kreisabgaben sind durch die aufnehmende Gebietskörperschaft auf der Grundlage der für den abgebenden Kreis geltenden Rechtsvorschriften festzusetzen und für diesen einzuziehen; entsprechendes gilt hinsichtlich der Kreisumlage.

§ 31

Überleitung des Finanzausgleichs

Bei den Berechnungen für den Vollzug des Finanzausgleichsgesetzes im Rechnungsjahr 1970 bleiben die Gebietsänderungen nach diesem Gesetz unberücksichtigt.

§ 32

Zuwendungen an bisherige Kreisstädte

(1) Städte, die nach diesem Gesetz die Eigenschaft als Kreissitz verlieren, erhalten für die Dauer von fünf Jahren, beginnend mit dem Haushaltsjahr 1970, eine Anpassungshilfe. Hierfür werden jährlich aus Landesmitteln insgesamt 1 000 000 DM bereitgestellt. Diese Zuwendungen sind bestimmt für

1. Investitionen,
2. Ansammlung von Rücklagen für Investitionen,
3. Schuldentilgung.

(2) Der in Abs. 1 genannte Betrag wird wie folgt auf die Städte verteilt:

1. jede Stadt erhält einen Sockelbetrag in Höhe von 100 000 DM.
2. der verbleibende Betrag wird durch die Gesamtzahl der Einwohner der bisherigen Kreisstädte geteilt. Der sich daraus ergebende Betrag wird mit der Einwohnerzahl der einzelnen Stadt vervielfältigt. Für die Berechnung der Einwohnerzahl gilt § 300 des Landesverwaltungsgesetzes.

§ 33

Rechtsnachfolge und Auseinandersetzung

(1) Die Städte Kiel und Neumünster sind Rechtsnachfolger der gemäß §§ 10 und 12 in ihr Gebiet eingegliederten Gemeinden.

(2) Soweit auf Grund der §§ 10 bis 13 Teile von Gemeinden in die kreisfreien Städte eingegliedert werden, können die Städte mit den beteiligten Gemeinden Auseinandersetzungsverträge schließen. Im übrigen findet für die Auseinandersetzung § 16 der Gemeindeordnung Anwendung.

§ 34

Förderungspflicht der aufnehmenden Städte

(1) Die kreisfreien Städte sind verpflichtet, das Gebiet der eingegliederten Gemeinden und Gemeindeteile so zu fördern, daß die Weiterentwicklung dieses Gebietes gewährleistet bleibt.

(2) Im Gebiet der eingegliederten Gemeinden und Gemeindeteile sind die Planungen, die durch Beschlüsse der Vertretungen dieser Gemeinden bis zum 15. Dezember 1969 festgelegt waren, auch in Zukunft weiter zu verfolgen und zu fördern, soweit sie nicht der Gesamtentwicklung der aufnehmenden Stadt zuwiderlaufen. Diese Pflicht der aufnehmenden Städte erstreckt sich insbesondere auf die Durchführung beschlossener oder bereits begonnener Maßnahmen.

(3) Von den kreisfreien Städten sind die angesammelten Rücklagen einer eingegliederten Gemeinde ausschließlich in deren bisherigem Gebiet zu verwenden.

§ 35

Realsteuerhebesätze

In Gebieten von Gemeinden und Gemeindeteilen, die nach diesem Gesetz in kreisfreie Städte eingegliedert werden, dürfen die Realsteuerhebesätze des Rechnungsjahres 1969 bis zum 31. Dezember 1974 nicht zum Nachteil der Realsteuerpflichtigen geändert werden. Der Innenminister wird ermächtigt, bei einer bundesrechtlichen Neuregelung der Besteuerungsgrundlagen durch Verordnung eine Anpassung der Übergangsregelung vorzunehmen.

§ 36

Ortsbeiräte

(1) Bis zu einer allgemeinen gesetzlichen Regelung über die Errichtung von Ortsbeiräten in kreisfreien Städten werden für die auf Grund dieses Gesetzes eingegliederten Gemeinden und Gemeindeteile vorläufig Ortsbeiräte gebildet.

(2) Die Ortsbeiräte haben die Aufgabe, die Erfüllung der den aufnehmenden Städten gemäß §§ 33 bis 35 obliegenden

den Pflichten sowie die Erfüllung der Auseinandersetzungsverträge oder der gemäß § 16 der Gemeindeordnung getroffenen Regelungen zu überwachen. Hierbei und bei der Durchsetzung dieser Pflichten sind die Ortsbeiräte von der Aufsichtsbehörde zu unterstützen.

(3) Die Zusammensetzung der Ortsbeiräte richtet sich nach dem in der eingegliederten Gemeinde oder dem eingegliederten Gemeindeteil festgestellten Ergebnis der auf die Verkündung dieses Gesetzes folgenden nächsten allgemeinen Wahl der Gemeinde- und Kreisvertretungen in Schleswig-Holstein. Das Nähere regelt der Innenminister durch Verordnung, deren Inhalt den Grundsätzen des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes entsprechen muß.

§ 37

Maßstabsgrößen für die Überleitung

Soweit nach diesem Gesetz Einwohnerzahlen entscheidend für die Durchführung von Überleitungsbestimmungen sind, sind die Einwohnerzahlen am 30. Juni 1969 maßgebend.

Fünfter Teil Auswirkungen auf Sparkassen

§ 38

(1) Das Sparkassenwesen ist binnen zwei Jahren nach Inkrafttreten dieses Gesetzes neu zu ordnen. Der Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein ist hierbei sowie bei der Regelung der Auseinandersetzung unter den Gewährträgern und deren Sparkassen zu beteiligen.

(2) Erfolgt innerhalb der Frist nach Absatz 1 weder die Neuordnung noch die Auseinandersetzung, so entscheidet der Innenminister nach Anhörung des Sparkassen- und Giroverbandes.

(3) § 30 Abs. 3 des Sparkassengesetzes für das Land Schleswig-Holstein vom 6. Mai 1958 (GVBl. Schl.-H. S. 191) findet entsprechende Anwendung.

Sechster Teil Änderung der Gerichtsorganisation

Abschnitt 1 Änderung von Amtsgerichtsbezirken

§ 39

Aufhebung von Amtsgerichten

Es werden aufgehoben:

1. Die Amtsgerichte Bargtheide, Reinfeld (Holstein) und Schenefeld zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes;
2. die Amtsgerichte Heide, Marne und Wesselburen zum 1. Januar 1971;
3. die Amtsgerichte Bredstedt, Brunsbüttelkoog, Friedrichstadt, Leck, Tönning, Westerland und Wyk auf Föhr zum 1. Januar 1974;
4. die Amtsgerichte Bordesholm, Gettorf, Hohenwestedt, Lütjenburg, Nortorf, Preetz und Schönberg (Holstein) zum 1. Januar 1975;
5. die Amtsgerichte Bad Schwartau, Burg (Fehmarn) Heiligenhafen, Kappeln und Neustadt in Holstein zum 1. Januar 1976.

§ 40

Zulegung der Amtsgerichtsbezirke

Die Bezirke der aufgehobenen Amtsgerichte werden zu den in § 39 bezeichneten Zeitpunkten wie folgt zugelegt:

1. dem Amtsgericht Ahrensburg
der Amtsgerichtsbezirk Bargtheide
ohne die Gemeinden Itzstedt, Kayhude und Nahe;
2. dem Amtsgericht Bad Oldesloe
der Amtsgerichtsbezirk Reinfeld (Holstein);
3. dem Amtsgericht Bad Segeberg
aus dem Amtsgerichtsbezirk Bargtheide
die Gemeinden Itzstedt, Kayhude und Nahe;
4. dem Amtsgericht Eckernförde
 - a) der Amtsgerichtsbezirk Gettorf,
 - b) aus dem Amtsgerichtsbezirk Kappeln
die Gemeinden Brodersby, Dörphof, Karby und Winnemark;
5. dem Amtsgericht Eutin
 - a) aus dem Amtsgerichtsbezirk Bad Schwartau
die Gemeinden Gleschendorf, Haffkrug-Scharbeutz, Ratekau und Timmendorfer Strand,
 - b) aus dem Amtsgerichtsbezirk Neustadt
die Gemeinden Kasseedorf und Schönwalde am Bungsberg;
6. dem Amtsgericht Flensburg
 - a) aus dem Amtsgerichtsbezirk Leck
die Gemeinden Böxlund, Holt, Jardelund, Medelby, Osterby und Weesby,
 - b) aus dem Amtsgerichtsbezirk Kappeln
die Gemeinden Ahneby, Birzhaft, Brunsholm, Esgrus, Esgrusschauby, Gelting, Grünholz, Gulde, Gundelsby, Hasselberg, Koppelheck, Kronsgaard, Maasholm, Nieby, Niesgrau, Pommerby Rabel, Rabenholz, Schwackendorf, Stangheck, Stenderup b. Gelting, Sterup, Stobdrup, Stoltebüll, Vogelsang, Wippendorf und Wittkiel;
7. dem Amtsgericht Husum
 - a) der Amtsgerichtsbezirk Bredstedt,
 - b) aus dem Amtsgerichtsbezirk Friedrichstadt
die Gemeinden Drage, Friedrichstadt, Koldenbüttel und Seth,
 - c) der Amtsgerichtsbezirk Tönning;
8. dem Amtsgericht Itzehoe
der Amtsgerichtsbezirk Schenefeld
ohne die Gemeinden Beldorf, Bendorf, Bornholt, Hanerau-Hademarschen, Oldenbüttel, Steinfeld Tackesdorf, Thaden, Gokels und Seefeld;
9. dem Amtsgericht Kiel
 - a) aus dem Amtsgerichtsbezirk Bordesholm
die Gemeinden Blumenthal, Rumohr und Schierensee,
 - b) aus dem Amtsgerichtsbezirk Nortorf
die Gemeinde Westensee;
10. dem Amtsgericht Lübeck
aus dem Amtsgerichtsbezirk Bad Schwartau
die Gemeinden Bad Schwartau und Stockelsdorf;
11. dem Amtsgericht Meldorf
 - a) der Amtsgerichtsbezirk Brunsbüttelkoog,
 - b) aus dem Amtsgerichtsbezirk Friedrichstadt
die Gemeinden Groven, Krempel, Lehe, Lunden, Rehm-Flehde-Bargen und Sankt Annen,
 - c) der Amtsgerichtsbezirk Heide,
 - d) der Amtsgerichtsbezirk Marne,
 - e) der Amtsgerichtsbezirk Wesselburen,
12. dem Amtsgericht Neumünster
 - a) aus dem Amtsgerichtsbezirk Bordesholm
die Gemeinden Großharrie und Schillsdorf,

- b) aus dem Amtsgerichtsbezirk Nortorf die Gemeinde Aukrug;
13. dem Amtsgericht Niebüll
- der Amtsgerichtsbezirk Leck ohne die Gemeinden Böxlund, Holt, Jardelund, Medelby, Osterby und Weesby,
 - der Amtsgerichtsbezirk Westerland
 - der Amtsgerichtsbezirk Wyk auf Föhr;
14. dem Amtsgericht Oldenburg in Holstein
- der Amtsgerichtsbezirk Burg auf Fehmarn
 - der Amtsgerichtsbezirk Heiligenhafen,
 - der Amtsgerichtsbezirk Neustadt in Holstein ohne die Gemeinden Kasseedorf und Schönwalde am Bungsberg;
15. dem Amtsgericht Plön
- aus dem Amtsgerichtsbezirk Bordesholm die Gemeinde Bothkamp,
 - der Amtsgerichtsbezirk Lütjenburg,
 - der Amtsgerichtsbezirk Preetz,
 - der Amtsgerichtsbezirk Schönberg (Holstein);
16. dem Amtsgericht Rendsburg
- der Amtsgerichtsbezirk Bordesholm ohne die Gemeinden Blumenthal, Bothkamp, Großharrie, Rumohr, Schierensee und Schillisdorf,
 - der Amtsgerichtsbezirk Hohenwestedt
 - der Amtsgerichtsbezirk Nortorf ohne die Gemeinden Aukrug und Westensee,
 - aus dem Amtsgerichtsbezirk Schenefeld die Gemeinden Beldorf, Bendorf, Bornholt, Gokels, Hanerau-Hademarschen, Oldenbüttel, Seefeld, Steenfild, Tackesdorf und Thaden;
17. dem Amtsgericht Schleswig
- aus dem Amtsgerichtsbezirk Friedrichstadt die Gemeinden Barga, Bergenhüsen, Erfde, Meggerdorf, Norderstapel, Süderstapel, Tielen und Wolhde,
 - dem Amtsgericht Kappeln ohne die Gemeinden Ahneby, Birzhaft, Brodersby, Brunsholm, Dörphof, Esgrus, Esgrusschauby, Gelting, Grünholz, Gulde, Gundelsby, Hasselberg, Karby, Koppelheck, Kronsgaard, Maasholm, Nieby, Niesgrau, Pommerby, Rabel, Rabenholz, Schwackendorf, Stangheck, Stenderup bei Gelting, Sterup, Stobdrup, Stoltebüll, Vogelsang, Winnemarf, Wippendorf und Wittkiel.

§ 41

Sonstige Änderung von Amtsgerichtsbezirken

(1) Zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes werden zugelegt:

- dem Amtsgericht Lübeck aus dem Amtsgerichtsbezirk Eutin die aus den Gemeinden Bad Schwartau, Ratekau und Stockelsdorf in die Hansestadt Lübeck eingegliederten Gebietsteile;
- dem Amtsgericht Neumünster aus dem Amtsgerichtsbezirk Bordesholm das Gebiet der in die Stadt Neumünster eingegliederten Gemeinde Einfeld
- dem Amtsgericht Bad Segeberg aus dem Amtsgerichtsbezirk Bad Oldesloe die Gemeinden Oering, Seth und Süfeld;

(2) Zum 1. Januar 1974 werden zugelegt:

- dem Amtsgericht Flensburg aus dem Amtsgerichtsbezirk Schleswig die Gemeinde Langstedt;

- dem Amtsgericht Schleswig aus dem Amtsgerichtsbezirk Flensburg die Gemeinden Esmark, Obdrup, Rehberg, Rüde und Satrup.

(3) Zum 1. Januar 1975 werden zugelegt:

- dem Amtsgericht Kiel aus dem Amtsgerichtsbezirk Rendsburg die Gemeinden Bredenbek und Krummwisch;
- dem Amtsgericht Plön aus dem Amtsgerichtsbezirk Kiel die Gemeinden Boksee und Kleinbarkau.

§ 42

Änderung des Gerichtsorganisationsgesetzes

Das Gesetz über Gliederung und Bezirke der ordentlichen Gerichte (Gerichtsorganisationsgesetz) vom 21. September 1963 (GVOBl. Schl.-H. S. 99*) zuletzt geändert durch das Erste Gesetz einer Neuordnung von Gemeinde- und Kreisgrenzen sowie Gerichtsbezirken vom 22. April 1969 (GVOBl. Schl.-H. S. 60), wird wie folgt geändert:

1. In § 3

- werden zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes in
 - Nr. 2 der Buchst. k) und
 - Nr. 4 die Buchst. d) und p) gestrichen;
- werden zum 1. Januar 1971 in
 - Nr. 1 die Buchst. d) und k) und
 - Nr. 2 der Buchst. g) gestrichen;
- werden zum 1. Januar 1974 in
 - Nr. 1 die Buchst. a), c), g), j), l) und m) und
 - Nr. 2 der Buchst. a) gestrichen;
- werden zum 1. Januar 1975 in Nr. 3 die Buchst. c), e), f), h), k), m) und o) gestrichen;
- werden zum 1. Januar 1976 in
 - Nr. 1 der Buchst. f) und
 - Nr. 4 die Buchst. c), e), h) und l) gestrichen.

2. § 5 erhält folgende Fassung:

„§ 5

Der Justizminister wird ermächtigt, die Anlage zu § 4 Abs. 2 zu berichtigen, wenn sie durch eine Änderung der Gerichtsbezirke oder durch gemeindliche Gebiets- oder Namensänderungen unrichtig geworden ist. Die Berichtigung ist als Bekanntmachung im Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein zu veröffentlichen.“

§ 43

Aufhebungsvorschrift

Das Gesetz über die Errichtung eines Amtsgerichts in Heiligenhafen vom 21. September 1963 (GVOBl. Schl.-H. S. 110*) wird zum 1. Januar 1976 aufgehoben.

Abschnitt 2

Änderung von Sozialgerichtsbezirken

§ 44

Änderung des Ausführungsgesetzes zum Sozialgerichtsgesetz

§ 1 Abs. 2 bis 5 des Schleswig-Holsteinischen Ausführungsgesetzes zum Sozialgerichtsgesetz in der Fassung

*) GS Schl.-H., Gl.Nr. 300

vom 4. August 1965 (GVOBl. Schl.-H. S. 53)¹⁾ erhält folgende Fassung:

„(2) Der Bezirk des Sozialgerichts Kiel umfaßt die Städte Kiel und Neumünster sowie die Kreise Rendsburg — Eckernförde und Plön.

(3) Der Bezirk des Sozialgerichts Lübeck umfaßt die Hansestadt Lübeck und die Kreise Herzogtum Lauenburg, Ostholstein, Segeberg und Stormarn.

(4) Der Bezirk des Sozialgerichts Itzehoe umfaßt die Kreise Dithmarschen, Pinneberg und Steinburg.

(5) Der Bezirk des Sozialgerichts Schleswig umfaßt die Stadt Flensburg sowie die Kreise Flensburg-Land, Nordfriesland und Schleswig.“

§ 45

Überleitung anhängiger Gerichtsverfahren

Die Zuständigkeit des Gerichts für die bei ihm anhängigen Streitsachen wird durch die Änderung der Bezirke der Gerichte nach § 44 nicht berührt. Das Gericht bleibt auch weiterhin für die Angelegenheiten zuständig, bei denen sich die Zuständigkeit nach einem bei ihm anhängigen oder anhängig gewesenen Verfahren bestimmt.

Abschnitt 3

Änderung des Ausführungsgesetzes zur Verwaltungsgerichtsordnung

§ 46

Wahl der Vertrauensleute

Das Ausführungsgesetz zur Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 29. März 1960 (GVOBl. Schl.-H. S. 86)²⁾ zuletzt geändert durch § 317 des Landesverwaltungsgesetzes wird wie folgt geändert:
§ 4 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Um eine angemessene Vertretung der Bewohner des Gerichtsbezirks durch die Vertrauensleute zu gewährleisten, wird je ein Vertrauensmann gewählt aus

- a) den Kreisen Flensburg-Land und Schleswig sowie der Stadt Flensburg,
- b) den Kreisen Dithmarschen und Nordfriesland,
- c) den Kreisen Pinneberg und Steinburg,
- d) dem Kreis Rendsburg — Eckernförde und der Stadt Kiel,
- e) den Kreisen Segeberg und Stormarn sowie der Stadt Neumünster,
- f) den Kreisen Ostholstein und Plön,
- g) dem Kreis Herzogtum Lauenburg und der Hansestadt Lübeck.“

Siebenter Teil Landwirtschaftliche Ausschüsse

§ 47

Ändert sich aus Maßnahmen des Ersten und des Zweiten Gesetzes einer Neuordnung von Gemeinde- und Kreisgrenzen sowie Gerichtsbezirken die Zusammensetzung der landwirtschaftlichen Ausschüsse (§ 16 des Gesetzes über die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein vom 19. Mai 1953 — GVOBl. Schl.-H. S. 53 —), so enden die Ämter der Vorsitzenden dieser Ausschüsse. Die betroffenen landwirtschaftlichen Ausschüsse wählen in ihrer neuen Zusammensetzung binnen eines Monats einen Vorsitzenden und seine Stellvertreter für den Rest der Wahlperiode der Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer.

Achter Teil Inkrafttreten

§ 48

Ermächtigung

Der Innenminister wird ermächtigt, Unstimmigkeiten des Wortlautes zu beseitigen.

§ 49

Inkrafttreten

(1) Dieses Gesetz tritt mit Ausnahme der in Abs. 2 genannten Bestimmungen am 26. April 1970 in Kraft.

(2) Die §§ 19 bis 26, 32, 33 Abs. 2 und 37 treten am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Kiel, den 23. Dezember 1969

Der Ministerpräsident

Dr. Lemke

Der Innenminister

Dr. Schlegelberger

¹⁾ GS Schl.-H., Gl.Nr. 33

²⁾ GS Schl.-H., Gl.Nr. 34, S. 5

